

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1911**

146 (28.3.1911) Abendausgabe

Expedition:
Giesel und Vammstraße 66
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.
Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“.

Eigentum und Verlag von
F. Ziegler.
Chefredakteur: Albert Herzog.

Nr. 146.

Karlsruhe, Dienstag den 28. März 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagaussgabe Nr. 145
umfaßt 10 Seiten; die Abendausgabe Nr. 146
umfaßt 10 Seiten; zusammen
20 Seiten.

Hauptversammlung des Verbandes
Deutscher Diplom-Ingenieure.

Berlin, 27. März. Die am 26. März im Motiuhaus zu Berlin
abgehaltene Hauptversammlung des „Verbandes Deutscher Diplom-
Ingenieure“ wurde infolge Erkrankung des Vorsitzenden Professor

Diplom-Ingenieure“ und von Diplom-Ingenieur Dr. jur. Kuntel-
Freiburg i. B. über „Die rechtswissenschaftliche Vorbildung der
Diplom-Ingenieure“ gelangte auf Vorschlag von Professor Diplom-
Ingenieur Dr. Schmitz-Beaunshweig folgende Resolution einstimmig
zur Annahme:

Badische Chronik.

Karlsruhe, 28. März. Aufgrund des § 4, Absatz 4 der Rhein-
schiffahrts-Polizeiordnung werden die Schiffahrttreibenden aufmerk-
sam gemacht, daß in der Rheinstraße von Km. 172 elf. — 170 bad. bis

Chhardt zu, indem er beim Lenken seines leeren Wagens
an eine feste Rückwand geriet, wodurch ihm die Deichsel in
den Unterleib drang. Der Verunglückte mußte sich in der
Klinik einer sofortigen Operation unterziehen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 28. März.
Die Prinzessin Reuß ä. L. ist heute mittag zu längerem Auf-
enthalt hier eingetroffen und hat im Groß. Schloß, woselbst sie von
der Großherzogin-Witwe Ruise begrüßt wurde, Wohnung genommen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 28. März. Herr Kammerjunker Hermann Jablon-
ker, der sich schon am 14. März in Remgorf zur Rückkehr nach Europa
einzufliegen gedachte, hat infolge der Erkrankung Carlos diesen am

Karlsruhe seine Gymnasialzeit verlebte, hat seine sachende Muse ernst
gegründet und Meister Schöffel hübsche Verse des Gedankens gewidmet,
die Dr. G. Manz, der treue Hüter und Leiter des Vereines, auch als

Vermischtes.

Halle, 28. März. (Tel.) Die ärztliche Untersuchung der
22-jährigen Karoline Hopp, die wie gemeldet, den Mord an einer
Frau in Schwarzwald und an einer Rentnerin in Odruf verübt hat,

Rom, 28. März. (Tel.) In Menagers wurde ein Personen-
zug mit Postwagen von 10 maskierten Briganten überfallen und
sämtlicher Kasse beraubt.

Das Berliner Sechstagerrennen.

Berlin, 28. März. (Tel.) Beim Sechstagerrennen stürzte gestern
abend der Rennfahrer Vred, der bekannte frühere Weltmeister, beim
Anfahren der Kurve. Er brach das Schloßstein und mußte das
Rennen aufgeben. Dasselbe Schicksal widerfuhr dem Rennfahrer von

Unfälle.

Köln, 28. März. (Tel.) Bei Fischbach wurde ein
Steinhauer, der sich ermüdet in den Schnee gesetzt hatte, er-
froren aufgefunden.
hd Meh, 28. März. (Tel.) Im Speisewagen des Schnellzuges
Berlin-Meh geriet gestern ein Affenschenkel in Brand. Das Feuer
wurde beim Durchfahren der Station Koblenz bemerkt. Als der Zug
in der nächsten Station zum Halten gebrannt wurde, fiel der Speise-
wagen auf die Seite. Die 18 Insassen kamen mit leichten Verletzun-
gen davon.
Toulon, 28. März. (Tel.) In den Werkstätten des Feuerwerks-
laboratoriums zu Laguenne ereignete sich während der Entladung
von Geschüßpatronen eine Explosion, durch die sechs Arbeiter verwun-
det wurden. Ein gleichzeitig ausgebrochener Brand konnte rasch ge-
löschet werden.
Brisbane, 28. März. (Tel.) Hier herrscht erste Besorgnis
über das Schicksal des Dampfers „Jongala“, dessen Ladung teilweise an
den Strand geworfen wurde. Der Dampfer, der bereits vor
5 Tagen in Madag hatte eintreffen sollen, hatte 70 Mann Besatzung
und 68 Passagiere an Bord.
hd London, 28. März. (Tel.) Im Hippodrom von
Middlesborough rief ein Mann während der Reitvor-
führungen in böswilliger Absicht plötzlich „Feuer!“ Unter
den Anwesenden entstand eine große Panik. Einige Per-
sonen stürzten in wilder Hast von den Pferden und wurden
überritten. Insgesamt wurden 3 Personen getötet
und 11 verletzt.

zuror etwa 100 Mark verjubelt, obgleich er einige Tage früher vollständig mittellos war. Da er sich über den rechtmäßigen Besitz dieser Mittel und Gegenstände nicht auszuweisen vermag, so ist wohl anzunehmen, daß sie von irgend einem Diebstahl herrühren. D. zog mit der 19 Jahre alten E. B. aus Oberweiler umher, die er für seine Frau ausgab, und die sich in geeigneten Umständen befindet, bis sie einige Tage vor seiner Festnahme spurlos verschwunden war. Im Hinblick darauf, daß er über ihren Verbleib verschiedene Angaben macht, u. a. er habe sie in Bruchsal verloren, dann, sie habe sich bei Bruchsal von einem Zuge überfahren lassen, ferner sie halte sich in Mannheim auf, so liegt die Vermutung nahe, daß er sie gewaltsam beseitigt, oder daß sie bei Mitwirkung eines Diebstahls irgendwo festgenommen wurde, während es ihm gelang, das Weite zu suchen.

§ Wegen Hausfriedensbruch wurde ein 44 Jahre alter, lediger Gärtner aus Spöck festgenommen, weil er in einer Wirtschaft in Mühlburg Unfug verübte und der wiederholten Aufforderung des Wirts, das Lokal zu verlassen, keine Folge leistete.

§ Ein Zimmerbrand entstand gestern abend in einem Hause der Wilhelmstraße dadurch, daß die Bewohnerin des Zimmers, das gleichzeitig auch als Küche dient, glühende Asche in einem Biedermeier zu nahe an die Holzverkleidung des Zimmers stellte. Das Feuer konnte von Hausbewohnern gelöscht werden. Die Höhe des entstandenen Gebäudes und Fahrnischadens ist noch nicht bekannt.

§ Klavierabend Bachhaus. Der Pianist Wilhelm Bachhaus, der heute unbestritten an der Spitze der jungen Klaviervirtuosen steht, ist von der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert für einen Klavierabend auf Dienstag den 11. April gewonnen worden. Bachhaus hat soeben, nach Absolvierung zweier Gastspiele in England und Rußland, wo er im Januar und Februar d. J. geradezu unerhörte Erfolge erzielte, einen Vertrag unterzeichnet, der ihn für vier Monate in der nächsten Saison nach Amerika verpflichtet und zwar unter Bedingungen, wie sie seit Jahren keinem Pianisten mehr geboten wurden. Aber der Ruf dieses eminenten Künstlers ist schon nach Amerika gedrungen, und man weiß dort bereits, daß es sich um eine Erscheinung handelt, wie sie seit Rubinstein und Baderewski nicht mehr hervorgetreten ist.

BV. Der Badener-Verein in Darmstadt hielt am letzten Samstag in dem freundlichen Rathshausgebäude einen Familienabend ab. Nachdem der erste Vorsitzende, Eisenbahninspektor a. D. Schenker die zahlreich erschienenen Mitglieder und Freunde des Vereins begrüßt hatte, spendete Fräulein Utahe Banzettel mehrere, mit schöner Stimme und sehr ausdrucksvoll vorgetragene Lieder, unterstützt von vorzüglicher Klavierbegleitung. Es folgten zwei Theaterstücke „Papav Rod“ von F. Meinhold und „Talentslos“ von Fr. Ewald, von begabten freiwilligen Jüngern Thalias mit köstlichem Humor gegeben. Prächtig trug Herr A. Braun eine Komödie aus der Oper „Alba“ und einige Lieder vor. Ferner entzückten die Herren Gebrüder Nachold durch lustige Couplets. Nachdem noch eine reizende Gavotte von sechs jungen Damen auf der schönen, geräumigen Bühne aufgeführt war, um deren Leitung wie um die Regie der beiden Theaterstücke sich Fräulein Alberti hochverdient gemacht hatte, schritt man gegen 1 Uhr zur Tanzunterhaltung, die bei den Klängen eines von Herrn Meier geleiteten Streichquartetts, das sich schon vorher durch tüchtiges Spiel ausgezeichnet hatte, die Gesellschaft bis frühe morgens zusammenhielt.

**Die Vorschlagsberatungen der Stadt Karlsruhe für 1911.**

**Zweiter Verhandlungstag.**

— Karlsruhe, 28. März. Die Beratungen über die städtischen Vorschläge wurden heute nachmittags um 3 Uhr fortgesetzt und oec dem Vorschlag für die

**Handelschule**

aufgenommen. Der Vorsitzende, Oberbürgermeister Siegrist macht bekannt, daß ein Antrag eingelaufen sei, nach dem der Handelsjahresschule Schulgeldfrei sein soll.

Im Namen des geschäftsleitenden Stadtverordnetenvorstandes bemerkt

Stadtv. Bergmann: Der Vorschlag der Handelschule bringe etwas neues, nämlich die

**Einführung der kaufmännischen Jahresschule.**

In Freiburg i. Br. habe man mit dieser Einführung bereits sehr gute Erfahrungen gemacht, sobald es sich empfehle, dieses Vorbild nachzuahmen. In der Prüfungskommission ist diese Frage sehr eingehend besprochen worden. Die Kommission hält es für eine übertriebene Forderung, der die Jahresschule ein volles Jahr besuch habe, noch weiterhin zum Unterrichtsbesuch — wenn auch nur auf drei Stunden in der Woche — zu zwingen, wie es das Landesgewerbeamt wünsche. Unser Stadtrat ist bemüht, diese Härte nach Möglichkeit zu beseitigen. Bei dieser Gelegenheit sei auch daran erinnert, daß die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Nationalen Handlungsgehilfen-Vereins den Stadtrat vor der Einführung der kaufmännischen Jahresschule gewarnt hat, weil dadurch die weibliche Konkurrenz vermehrt werde. Diesem Ansinnen kann sich die Prüfungskommission nicht anschließen. Der Redner bittet zum Schluß die Versammlung, den Vorschlag für die Handelschule so, wie ihn die Prüfungskommission für gut finde, ihre Zustimmung zu geben.

Stadtv. Peter betont, die Einführung der Handelsjahresschule bedeute die Erfüllung eines in Handelstreifen schon seit langen Jahren gehegten Wunsches. Sie liegt nicht nur im Interesse der Kaufleute, der Lehrherren, sondern sie fördert auch die Ausbildung der Handelschulpflichtigen. Sie sichert diesen für ihr späteres Fortkommen und zunächst für ihre Lehrzeit eine bessere Vorbildung. Die Erhebung von Schulgeld scheint dem Redner berechtigt.

Stadtv. Fink weist auf die Erfahrungen hin, die man hinsichtlich der Handelsjahresschule in Mannheim und Freiburg i. Br. gemacht habe. In der letzteren Stadt werde diese Schule hauptsächlich von Mädchen besucht. Nach der Ansicht des Redners sei es angebracht, in Karlsruhe einen Versuch mit der Einführung der Handelsjahresschule zu machen. Redner statet der Stadt den Dank ab für das Wohlwollen, das diese auch im letzten Jahre wieder der Handelschule entgegengebracht habe.

Stadtv. Kottweiler übermittelt einen Wunsch der Handlungsgehilfen, bei der Beschlußfassung über Angelegenheiten, wie die vorliegende das Urteil der in Betracht kommenden Organisationen zu hören. Wie alle Dinge, so habe auch die Handelsjahresschule ihre Licht- und Schattenseiten. Darüber sei man sich klar, daß die Zeit, die heute auf den kaufmännischen Fortbildungsschulunterricht verwendet werde, zu kurz sei; von einer fruchtbringenden Fortbildung könne daher keine Rede sein. Man sollte zu einem System der Fortbildung übergehen, wie es hier in der Handelsjahresschule angedeutet sei. Zum Schluß tritt der Redner für die Schulgeldbefreiung in dieser Schule ein.

Stadtv. Ettlinger befürwortet ebenfalls die Errichtung der Handelsjahresschule; dadurch werde für unsere Lehrlinge ein bedeutender Schritt vorwärts getan. Unsere Kaufmannschaft solle sich aufpassen und soll erkennen, daß ein guter Kern in der Sache stecke; es sei angebracht, allen jenen kaufmännischen Lehrlingen, die die Handelsjahresschule besucht haben, die Lehrzeit um ein Jahr zu verkürzen.

Stadtv. Weiß hält ebenfalls die Einführung der Handelsjahresschule für begründenswert. Vom Schulgeld soll kein Schüler befreit werden; Schüler, deren Eltern nicht in der Lage seien, die 72 M. Schulgeld aufzubringen, sollten mit ihrem Lehrherren einen Vertrag dahin abschließen, daß der Lehrherr das Schulgeld bezahle und der Lehrling dann dafür ein halbes Jahr länger lerne. (Bei diesen Ausführungen erhebt sich Widerspruch seitens einiger Stadtverordneten.)

Bürgermeister Dr. Kleinschmidt äußert sich auf die Ausführungen einiger Vorredner: Die Organisationen der Handlungsgehilfen seien bei dieser Frage wohl gehört worden und zwar die großen, die sich über das ganze Reich erstrecken. Die einen stehen auf dem Standpunkt, daß dadurch die weibliche Konkurrenz zu sehr herangebildet werde, die anderen sind für die Einführung.

Redner fährt fort: Der Anregung, die drei Stunden Fortbildungsunterricht für kaufmännische Lehrlinge, die die Handelsjahresschule besucht haben, fallen zu lassen, steht eine glatte Ablehnung der Regierung gegenüber. Wir können nicht darauf rechnen, daß hier noch weiter etwas geschieht. Der Stadtrat und die Handelskammer haben sich reichlich bemüht, aber ohne Erfolg. Bezüglich der Aufbringung der Kosten bemerkt der Bürgermeister, es werden Versuche gemacht, den Staat zu einem Beiträge für die Handelsjahresschule zu bewegen.

Damit ist die Debatte erschöpft. Der Antrag, die Handelsjahresschule vom Schulgeld zu befreien, wird abgelehnt; der Vorschlag wird angenommen.

**Vorschlag für die Gewerbeschule.**

Der Vorsitzende gibt der Versammlung Kenntnis von einem Antrag auf Befreiung vom Schulgeld, macht aber gleich darauf aufmerksam, daß es nicht angängig sei, das Schulgeld für die Gewerbeschule zu beseitigen, da dazu eine Aenderung der Statuten erforderlich sei.

Stadtv. Bergmann: Die Prüfungskommission hat den Vorschlag eingehend geprüft und empfiehlt ihn der Versammlung zur Annahme. Der Redner streifte die Frage der Erbauung einer neuen Gewerbeschule und hält es für angebracht, in diese eine Volkshochschule einzubauen.

Stadtv. Schwert bittet um Annahme des Antrages. Nach weiteren Ausführungen des

Stadtv. Riby erklärt

Bürgermeister Dr. Kleinschmidt, über das Projekt eines Neubaus lasse sich noch nichts Bestimmtes sagen, da das Ergebnis des Preisgerichts noch nicht eingelaufen sei. Die Volkshochschule im Neubau der Gewerbeschule unterzubringen, werde wohl sehr bedenklich auf Widerpruch stoßen.

Stadtv. Willi bittet ebenfalls um Annahme des Antrages auf Befreiung vom Schulgeld.

Oberbürgermeister Siegrist erklärt, die Angelegenheit betr. die Errichtung einer Volkshochschule nochmals prüfen lassen zu wollen.

Schließlich wird der Antrag auf Befreiung vom Schulgeld abgelehnt und der Vorschlag angenommen.

(Bei Schluß der Debatte dauert die Sitzung fort.)

**Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.**

— Berlin, 28. März. Der Reichstagsabg. Frhr. v. Hertling (Ztr.) ist schwer erkrankt. Er wurde mit den Sterbekameralen versehen und ins Hedwigkrankenhaus gebracht.

Cl. Berlin, 28. März. (Privat.) Heute abend finden die mit großer Spannung erwarteten Kundgebungen zum kirchlichen Verfahren gegen den evangelischen Pfarrer Jatho-Köln statt. Sämtliche liberale Geistliche beabsichtigen in corpore in der Versammlung das Wort zu ergreifen, unbekümmert darum, daß die oberste Kirchenbehörde den Geistlichen eine derartige Kundgebung untersagt hat.

ff. Berlin, 28. März. (Privat.) Die neueste Spionage-Affäre zieht immer weitere Kreise. Gegenwärtig finden Erhebungen in fast allen größeren Städten der Nord- und Ostsee statt, da man Spuren aufgefunden hat, daß der verhaftete Engländer zahlreiche Helfer geholt hatte. Im Interesse der Untersuchung wird über den Umfang der bisherigen Ermittlungen immer noch nichts veröffentlicht, doch steht fest, daß man es mit einer größeren Spionage-Einrichtung zu tun hat, hd Berlin, 27. März. Von einem russisch-türkischen Konflikt, der von einem Blatte gemeldet worden war, ist in hiesigen informierten Kreisen nichts bekannt geworden, ebenso wenig von einem Vorfall, der hierzu ebenfalls Veranlassung geben sollte.

— Rom, 28. März. Heute fand auf der Engelsburg im Beisein des Königs und der Königin, des Herzogs von Savoie, des Grafen von Turin, des Herzogs von Genua, der Präsidenten des Senats und der Kammer, aller Minister und zahlreicher anderer Würdenträger die Eröffnung der Ausstellung für retrospektive Kunst statt.

— Budapest, 28. März. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses führte der Ministerpräsident den Nachweis, daß die Festlegung der gemeinsamen Ausgaben in den Delegationen streng im Rahmen des Gesetzes erfolgt sei. Die Ergänzung der Flotte sei ausschließlich im Interesse der eigenen Küste, keineswegs zum Vorteile irgend einer anderen Macht geschaffen.

Der Ministerpräsident betonte: Die Abrüstungsfrage sei ja sehr lächerlich, doch sei jeder Friedenskonferenz ein großer Krieg ausgebrochen. Die Regierung sei bemüht, die Ausgaben in mäßiger Weise festzulegen.

— Paris, 28. März. Der Pariser Gemeinderat nahm einen Beschlusstrat an, in dem die Regierung aufgefordert wird, sich mit dem Plan einer im Jahre 1920 abzuhaltenden Weltausstellung nicht weiter zu befassen, dafür aber Maßnahmen zu treffen, um eine Reihe internationaler Sonderausstellungen voranzutreiben zu können.

**Vom Kaiserpaar.**

— Venedig, 28. März. Die Kaiserjacht „Hohenzollern“ mit der kaiserlichen Familie an Bord ist heute früh 5 Uhr nach Korfu in See gegangen.

— Wien, 28. März. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Pola: Heute mittags um 4 Uhr ist das gesamte Geschwader von Talamone ausgefahren, um der Jacht „Hohenzollern“, auf welcher Kaiser Wilhelm die Reise nach Korfu unternimmt, entgegenzufahren. An Bord eines Kriegsschiffes hatte sich der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand eingeschifft.

Die Begegnung fand auf hoher See statt. Die Musikkapelle intonierte beim Herranziehen der „Hohenzollern“ die deutsche Hymne. Gleichzeitig feuerten die Kriegsschiffe Salut. Um 11 Uhr mittags fehrte das Geschwader in den Hafen zurück.

**Deutscher Reichstag.**

— Berlin, 28. März. Am Bundesratsstische die Staatssekretäre Wermuth und von Lindquist, Minister von Brecht und der Präsident des Reichseisenbahnamtes Waderzapp. Präsident Graf Schwein-Böhm eröffnet 12.17 Uhr die Sitzung. Zunächst wird der 2. Nachtragsetat für das Schuggebiet ohne Debatte in 2. und 3. Lesung angenommen.

**Aus der Republik Portugal.**

L. Lissabon, 28. März. (Privat.) Wie „News“ von hier meldet, sind in Coimbra erste monarchistisch-militärische Unruhen ausgebrochen. Infolge ungewöhnlich strenger Depeschenzensur ist es unmöglich, Einzelheiten zu erfahren. Der Kommandant und eine Anzahl Offiziere sind in das Lissaboner Garnisongefängnis eingeliefert. Auch der Bürgermeister der

Stadt Elvas, der Grenzstadt gegen Spanien, befindet sich seit 8 Tagen aus unbekannter Ursache in Haft in Lissabon. — Berlin, 28. März. Meldungen, die bei der hiesigen portugiesischen Gesandtschaft eingegangen sind, besagen, daß in ganz Portugal vollkommen Ruhe herrscht. Die Ausstände gegen zu Ende und zwar ohne daß Gewalttätigkeiten vorkommen.

**Die Ereignisse in Marokko.**

M. Madrid, 28. März. (Privat.) Die marokkanische Frage hat, wie „El Liberal“ meldet, eine scharfe Bestimmung zwischen Frankreich und Spanien hervorgerufen. Auch die Haltung der spanischen Presse ist außerordentlich scharf. Es hat bereits ein Notenwechsel über die marokkanische Frage stattgefunden, im Anschluß an die diplomatischen Mitteilungen. Frankreichs Antwort lautet, daß alle getroffenen Maßnahmen außerhalb der Algeriasache fallen. Die Madrider Blätter berichten, es sei bereits Tatsache, daß Frankreich ohne Spanien die Unterwerfung Marokkos betreibt und sich nunmehr von dem Geheimabkommen loszudenken möchte. Im Parlament erwartete man heftige Kämpfe.

— Paris, 28. März. Aus Fez wird unterm 23. ds. gemeldet: Die Lage ist neuerdings sehr beunruhigend geworden. Es heißt, daß die Konsuln abermals eine Beratung abgehalten und beschließen hätten, den Europäern die Abreise zu empfehlen. Zahlreiche Bäden, die von ihren Besitzern im Stich gelassen worden waren, sind ausgeplündert worden. Gegen mittag verbreitete sich das Gerücht, daß an 2000 Fremde gegen Fez marschieren. Falls dies richtig ist, müßte man sich auf ernste Ereignisse gefaßt machen, da die Stadt, wenn die Mahalla nicht zu Hilfe kommen kann, einem solchen Angriff nicht widerstehen kann.

Der französische Befehlshaber Oberstleutnant Mangin ist in Begleitung eines Unteroffiziers nach Fez zurückgekehrt. Nach neuesten Meldungen soll die Lage in Fez ruhig sein und die Veraber sich abwartend verhalten.

**Ein Attentat auf Oberstleutnant von Schlichting.**

Cl. Konstantinopel, 28. März. (Privat.) Einer der mit der Durchführung der türkischen Militärreform betrauten deutschen Offiziere, der erst seit wenigen Wochen in dieser Hinsicht tätige Oberstleutnant von Schlichting, der Sohn des früheren kommandierenden Generals von Schlichting (ehemals in Karlsruhe) wurde heute vormittags zehn Uhr bei der Musterung eines Modellregiments von einem albanesischen Soldaten des Regiments durch einen Gewehrstoß in die Magengegend lebensgefährlich verletzt und zwar in Gegenwart des Divisionärs Hassan Ised Pascha. Es handelt sich, dem „Berl. T.“ zufolge, wahrscheinlich um einen persönlichen Racheakt. Der Täter wurde verhaftet. Oberstleutnant von Schlichting liegt im deutschen Krankenhaus nach einer späteren Meldung im Sterben. Herr von Schlichting stand zu der Zeit, als sein Vater kommandierender General des 14. Armeekorps in Karlsruhe war, ebendort als Oberstleutnant im 1. Badischen Leibdragonerregiment Nr. 20 und war zuletzt Major und Estabronchef im Magdeburgischen Dragonerregiment Nr. 6 in Mainz.

Der „Frankf. Ztg.“ wird über denselben Vorfall gemeldet: In der Kaserne des Jüdischlozes hieselbst schoß ein Wachposten den inspizierenden Oberstleutnant von Schlichting, ein deutscher Militärreformer und Sohn des früheren kommandierenden Generals in Karlsruhe in die Magengegend. von Schlichting liegt im Sterben. Der Posten wurde sofort verhaftet.

**Die Vorgänge in Rußland.**

hd Paris, 28. März. Abends traf hier die Nachricht ein, daß der Jar dem Ministerpräsidenten Stolypin das Dekret zur Auflösung der Reichsduma mit der Ermächtigung übergeben habe, davon den ihm geeignet erscheinenden Gebrauch zu machen. (S. L.)

— Petersburg, 28. März. Wie die Blätter melden, hat der Marineminister Wojnowski seine Demission gegeben.

**Der russisch-chinesische Konflikt.**

— London, 28. März. (Tel.) Eine private chinesische Gesellschaft soll ein Telegramm aus Peking erhalten haben, wonach eine große russische Militärschlange auf Jän marschieren. Sie sei schon auf chinesischem Gebiet. Eine Bestätigung der Nachricht liegt nicht vor.

hd Petersburg, 28. März. (Privat.) „Redsch“ und „Swjet“ erfahren aus durchaus glaubwürdiger Quelle, daß die Antwort Chinas der russischen Regierung gestern übermittelt worden ist und daß China sich darin bereit erklärt, alle Forderungen Rußlands zu erfüllen, um weiterhin freundschaftliche Beziehungen mit Rußland zu pflegen. Der Konflikt könne als beigelegt erscheinen. Ähnlich ist sowohl von dem Eintreffen als auch von dem Inhalt der chinesischen Note noch nichts bekannt. (Rfr. Ztg.)

**Die mexikanische Frage.**

L. Newyork, 28. März. (Privat.) Von der mexikanischen Kriegsschlange sind mit Kriegsmächtig Befehlungen am Samstag 13 Schiffe aus den Häfen ausgelaufen. Das Bestimmungsziel ist der Golf von Mexiko. Die letzte Note Nordamerikas wird allgemein als Ultimatum angesehen. Für den Fall, daß sich die Nachricht von der Hinrichtung mehrerer Nordamerikaner bestätigen sollte, wird von der Newyorker Presse ohne Ausnahme der sofortige Einmarsch der Unionstruppen in Mexiko zum Schutze der dortlebenden etwa 200 000 nordamerikanischen Bürger in äußerst scharfer Form gefordert. Die Erregung in der Bevölkerung ist sichtbar größer und tiefergehend als sie es am Vorabend des Krieges mit Spanien war.

M. Berlin, 28. März. (Privat.) Ueber die angelegte Verhaftung deutscher Staatsangehöriger und ihre Ueberweisung an ein Kriegsgericht in Casasgrandes (Mexiko) liegt ein amtlicher Bericht in Berlin bisher nicht vor. Falls sich die Nachricht bestätigen sollte, wird Deutschland in bestimmter Form und ohne Zögern zum Schutze seiner Staatsangehörigen in Mexiko eingreifen.

**Neueingelaufene Bücher und Schriften.**

Zu beziehen durch A. Bielefelds Hofbuchhandlung, Bielefeld u. Cie., Karlsruhe.

Dr. Johannes Reinte, „Die Kunst der Weltanschauung“. Verlag von Eugen Salzer in Heildronn. Broch. M. 2.50, geb. M. 3.50. In die mächtig aufstrebende Hafen- und Handelsstadt Steier führt uns die neueste Nummer der monatlich erscheinenden, illustrierten Zeitschrift „Deutschland“ (Düsseldorfer Verlagsanstalt, L. G.), die damit gleichzeitig ihren 1. Jahrgang in vortrefflichster Weise abschließt. Quartal M. 1.50.

**Karlsruher Lebensversicherung a. G.**  
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Ende 1910 Bestand: 706 Millionen Mark.  
Abschlüsse seit Beginn: 1250 Millionen Mark.

**Atelier für Fusspflege**  
nebst Anlegung von Schutzvorrichtungen gegen Druck von Fühneraugen und hervorstehenden Ballen.

3456\*  
Siedlung auch außer dem Haus. Telefon-Nr. 1329.

**Wilh. Oschwald,**  
Kronenstr. 31, 2. Etage, neben Gebrüder Hensel.

**Eugen v. Steffeln**  
Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft  
Eugen v. Steffeln  
Grossh. Bad Hofspediteur  
Karlsruhe i. B.

**Zum Konfirmanden- und Kommunionfest**  
bringe ich mein Atelier in empfehlende Erinnerung und liefere in vorzüglicher Ausführung das **4.50** an.  
Dutzend Visit-Bilder schon von Mk.

**Photogr. Atelier für Kunst und Gewerbe**  
**Eug. Butteweg**  
Waldstrasse 30 (im Hause des Residenz-Theaters).  
Telephon 2140. Fahrstuhl zum Atelier.

**Großes sortiertes Lager in Fässer.**  
Seitige Bezugsquelle für den  
**Apfelweinhandel.**  
Berlangen Sie Preisliste.  
**Fritz Darnbacher & Maier, Dühl i. Baden.**  
Telephon 109.

**D. Reis**  
Kronenstr. 37/39. Kronenstr. 37/39.

**Ausstellung moderner Wohnungs-Einrichtungen**  
in jeder Preislage.  
Ca. 50 Musterzimmer.  
Kosten - Voranschläge und Zeichnungen kostenlos.  
Unbeschränkte Garantie. 3960.10.6

**Möbelreinigungs-Politur „Hölawe“**  
Jede unansehnlich gewordene Politur bekommt sofort durch Abreiben mit „Hölawe“ prachtvollen, dauerhaften, wirklichen Politur-Glanz, der erfahrungsgemäß bald schwindet.  
Bl. 100 gr Inhalt Mk. 1.— franco geg. Nachn.  
Fabrik: Höfster Lackwerk, Braselmann & Querner, Höcht a. M.

**Schnell-Schreibmaschine**  
**URANIA**  
**Urania**  
mit stark bauer Schrift  
ist die allerbeste

**Curt Riedel & Co.**  
Zähringerstr. 77, 1 Trepp. • Telephon Nr. 2979.

**Aquarien - Glaskästen**  
in reichhaltigster Auswahl empfiehlt die  
Bad. Lehrmittel-Anstalt, Karlsruhe, Kaiserstraße 14.

**Karlsruher Männer-Turn-Verein.**  
Gut Heil!

Die Turnstunden finden in den einzelnen Abteilungen statt:

a) In der Zentral-Turnhalle, Bismarckstraße 12: Allgemeines Turnen am Montag und Donnerstag abends von 8 bis 10 Uhr.  
I. Alte Herren-Riege am Mittwoch von 8 bis 10 Uhr abends.  
II. Damenabteilung am Mittwoch von 8 bis 9 Uhr abends und am Samstag von 8 bis 9 Uhr abends.

b) In der Turnhalle der Oberrealschule, Kaiserstraße 6:  
II. Alte Herren-Riege am Freitag von 8 bis 9 Uhr abends.  
III. Mädchen-Abteilung am Sonntag von 8 bis 9 Uhr abends.

c) In der Turnhalle der Vorstraße, Gartenstraße 20/22:  
Mädchen-Abteilung am Mittwoch von 8 bis 9 Uhr nachmittags.  
d) In der Turnhalle der höheren Mädchenschule, Sofienstraße 14:  
Mädchen-Abteilung am Samstag von 8 bis 9 Uhr nachmittags.

e) Bei der Vereins-Spielstätte auf d. weilt. Teile d. Grob. Exerzierplatzes.  
Turn-Spiele an jedem Dienstag und Freitag abends und jeweils Sonntag vormittags.  
Vereinsfest u. Ehrlich sind im Rest-Moninger, Ecke Kaiser- u. Kaiserstr. Dasselbst jeden Sonntag abend Zusammenkunft mit Familien-Angehörigen.

**Karlsruher Turngemeinde (1861).**  
Gut Heil!

**Turnen:**  
Mitglieder u. Zöglinge Dienst. Freitags 8-10 Uhr abds., Zentralturnhalle, Bismarckstr. 12. Sonst Turnplatz Vorhofstr. 23/25.  
Alte Herren-Riege Freitags 8-10 Uhr abds. Goetheschule, Gartenstrasse.  
Damenabteilung A. Montags 1/9-1/10 Uhr abds., höh. Mädchenschule Sophienstrasse 14.  
Damenabteilung B. Mittw. 1/9-1/10 Uhr abds., Goetheschule, Gartenstrasse.  
Damenabteilung C. Donnstg. 1/9-1/10 Uhr abds. Gutenbergschule, Nelkenstr.  
Frauenabteilung: Donnstg. 1/9-1/10 Uhr abds. höh. Mädchenschule, Sophienstrasse 14.

**Spielriege**  
Sonnt. vorm. Exerzierplatz oder Zentralturnhalle.  
**Wanderriege**  
Halb-n. ganztägige Wanderungen in kurzen Zwischenräumen.  
**Sängerriege**  
Dienstags nach dem Turnen im Lokal Singtunde.  
Gästesind stets willkommen.  
Alle Turnenden sind gegen Unfälle versichert.  
Vorort: Alte Brauerei Prinz, Herrenstrasse.  
Anmeldungen in den Turnstunden oder direkt beim Vorstand. Der Turnrat.

**Möbel**  
Wegen vollst. Lager-Räumung verkaufe sämtliche Zimmer- und Küchenschel, Federbetten usw. zu außerordentlich billigen Preisen.  
Möbelfabrikerei und Lager nur Rudolfstr. 19. 39232

**Zu Konfirmations Geschenken**  
sowie auch zur Reise  
ist die Everclean-leinen-Dauerwäsche bestens zu empfehlen. 4630 Goldene Medaille Brüssel 1910.  
**40 Kaiserstrasse 40.**  
**Federnbett**  
aus bestem Laken, billig abg. 3759\* Zähringerstraße 24, II.

**Bachverein Karlsruhe e. V.**  
Unter dem Protektorat Sr. Grossh. Hoheit des Prinzen Max v. Baden.  
Mittwoch, den 29. März 1911, abends 8 Uhr, im grossen Saal der Festhalle:  
**Zwanzigstes Konzert.**  
**Missa solemnis**  
von Ludwig van Beethoven.  
Zum Eingang: Overture „Zur Weihe des Hauses“ von Ludwig van Beethoven.  
Ausführende:  
Olga Kallensee, Hofopernsängerin (Sopran).  
Rosa Schüller-Ethofer (Alt).  
Franz Müller, Konzertsänger, Darmstadt (Tenor).  
Max Büttner, Kammer Sänger (Bass).  
Violi solo: Hofkonzertmeister Rudolf Deman.  
Der Chor des Bachvereins. Das Gr. Hoforchester.  
Dirigent: **Max Brauer.**  
Anfang 8 Uhr. Kassen-Eröffnung 7 1/2 Uhr.  
Ende gegen 10 Uhr.  
Eintritt der Vereinsmitglieder gegen Vorzeigen der Mitglieds- und Beikarten. Das Nähere über die Platzteilung ist aus den Plakaten ersichtlich.  
Eintrittskarten für Nichtmitglieder zum Preise von 4.—, 3.—, 2.—, 1.50 und 1.— Mk. in sämtlichen Musikalienhandlungen; für nummerierte Plätze und Platzkarten für Mitglieder nur in der Hofmusikalienhandlung von **Fr. Doert.**

**Technischer Verein Karlsruhe.**  
Hiermit laden wir unsere Mitglieder und Interessenten zu dem heute Dienstag abend halb 9 Uhr im Saal III der Brauerei Schenck, Waldstraße 16, stattfindenden **Vermählung**, einberufen vom Bund techn.-ind. Beamten, über das Thema:  
**„Ist der Entwurf zur Privatbeamtenversicherung eine brauchbare Unterlage für das Gesetz?“**  
ein. Wir hoffen eine bestimmte Teilnahme aller unserer Mitglieder, sowie derjenigen, deren Vereinerung dem Hauptausdruck angehörend sind.  
Der Vorstand.

**Englische Lawn-Tennis-Schläger**  
Bälle, Netze, Pressen etc.  
in grosser Auswahl empfiehlt 4828.6.2  
**F. Wilhelm Doering,**  
Spielwaren, Korbwaren, Sportartikel  
Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

**Dr. Gentner's „Schneekönig!“**  
Bestes Seifenpulver.  
Derbraucher erhalten wertvolle Geschenke.  
Allein. Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen**

**Glasergeschäft.**  
In verkehrsreicher Amstadt bei Freiburg, 7500 Einw., elektr. Kraft, mit reger Bautätigkeit und Industrie, ist inmitten der Stadt an der Hauptstrasse gelegen, unter den günstigsten Bedingungen mit geringer Anzahlung um den Preis von ca. 30000 Mk. ein Geschäftsanwesen zu verkaufen. Das Objekt, welches sich auf verzinst, hat einen Laden, 3 Wohnungen und 2 große neugebaute Magazine mit zusammen ca. 200 qm Bodenfläche, ausserdem großen Garten. Das Anwesen würde sich vorzüglich für einen Glasermeister eignen, da in der Stadt und Umgebung eine rege Bautätigkeit herrscht. Verkäufer könnte einem Käufer auch sofort bei einigen Neubauten die Glaserarbeiten übertragen.  
Gefl. Offerten unter Nr. 2762a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.  
Silla, Landh. Baupl. Fabrik, Detail. Engros-Geschäft zc. durch eine solide, streng verschwiegen, und durchaus reelle Firma 2776a\*  
**Wer ein gutes Geschäft, Haus, Baupl. Fabrik, verkaufen oder kaufen will,**  
wer seine Vertrauens-, nicht nach Schablone, sondern individuell u. vom Beauftragten personl. behand. wiss. will, wende sich an **Herrmann, Stuttgart, Notendruckstr. 7, Telephon Nr. 7366, Bankkonto: Württ. Vereinsbank, Postfachkonto 3205.**  
Bedeutende Erfolge nachweisbar.

**Amateur-Photographen**  
erhalten in photogr. Angelegenheiten bereitwillig umfassende Auskunft in der  
2478.20.3  
Photo-Handlung **J. Lösch,**  
Kronenstr. 35.

**Für Brautleute!**  
**400 Mk.**  
Schlafzimmer:  
Ausbaum. pol., engl., 2türig. Spiegelschrank, Waschkommode m. Spiegel, 2 Bettstellen, Nachttisch, 2 K. Rollmatratzen, 2 Kissenmatt. 4661.5.4  
Wohnzimmer:  
Vertikale Tischendbank, Tisch mit edelener Platte, 4 Stühle, Panelbrett.  
Küche:  
in schöner Ausfüh., Schrank mit Messingverglasung, Tisch, 2 Stühle. 4261.5.4  
Besichtigung erbeten!  
Kein Kaufzwang!  
**Möbelhaus,**  
Kronenstr. 32.

**Schönheit**  
verleiht ein raffines, jugendfrisches Aussehen u. ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die echte **Stiefenperd - Pflanzenmilch - Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul Preis à St. 50 Pf., fernere nach der  
**Pflanzenmilch-Cream-Dada**  
rote und lipide Haut in einer Nacht weiss u. sammetweich. Tube 50 Pf., bei: Carl Roth, Hofbräuerei, Herrenstr. 26  
H. Bieler, Kaiserstr. 223  
Em. Dönig, Kaiserstr. 11  
W. Ischering, Goldbrg. 11, Marktstr. 19  
Wilh. Baum, Zähringerstr. 27  
Jul. Dehn-Wil., Zähringerstr. 55  
Otto Fischer, Kaiserstr. 74  
Anton Kinz, Sophienstr. 128  
Rud. Lang, Kaiserstr. 69  
Th. Walz, Kurzenstr. 17  
Otto Mayer, Wilhelmstr. 20  
W. Hager, Kaiserstr. 61  
Fritz Reis, Zähringerstr. 68  
und in allen Apotheken.  
In Mühlburg: Strauß-Dragerie.  
In Grünwinkel: Fr. Geiger Sinner.

**Zahle Geld zurück**  
Eine herrliche, edelgeformte Seife und tolle weisse Haut erhält. Sie durch mein „Tadellos“ das Vollkommenste dieser Art. Bildet keinen Fettsäure in Haut u. säuert. Heubst. Anwendung. Zahlfreie Anwendung. Garantie für Erfolg u. Unschädlichkeit. Dose 3 Mk., p. Packn. 30 Pf., mehr. 2 Dosen 5 Mk. für nur 40 Pf. mehr. Aufhebung nur durch Frau U. Nebelstiel, Braunschweig, Breitenstr. 16.

**Kaufe!**  
getrag. Kleider, Schuhe, Stiefel usw. zu höchsten Preisen. 39497.6.2  
**R. Billig, Durlacherstr. 68.**  
Boitarte genügt.  
Rentables, ind. Etablissement in Nassau sucht behufs Erweiterung des Betriebes durch Bauen 2706a

**Mk. 25000.—**  
als II. Hypothek. Off. von Kapitalisten an **W. Schirmer, Straßburg, Nicolausstr. 22, erb. 22**

**I. Hypothek gesucht**  
5000 bis 7000 Mark  
bis zu 6% Zins. Feuerversicherung des Hauses 10000 Mark.  
Selbstgebetter wollen sich gefl. schriftlich melden unter Offerte-Nr. 4974 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2  
Welch edle Privatperson würde einem jungen Beamten sofort **1500 Mark** leihen auf Schuldschein und Lebensversicherung. Folige? Zinsen 6%. Rückzahlung nach Hebererzunft. Gefl. Offerten unter Nr. 3038a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Witwer, 38 Jahre alt, tüchtiger Geschäftsmann, mit 5 Kindern, eigenem Haushalt, schönes Vermögen, wünscht sich mit einem tüchtigen, soliden Mädchen, kath., mit etwas Vermögen, in den 30er Jahren, alsbald zu verheiraten. Offerten unter Nr. 39347 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

**Heirat.**  
Bermög. Damen wenden sich vertrauensw. womögl. mit Bild unter F. K. 4279 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 4880.3.3

Sitzung der Karlsruher Handwerkskammer.

A Karlsruhe, 28. März. Die Handwerkskammer Karlsruhe hielt heute im Sitzungszimmer des Stadtrats eine öffentliche Vollversammlung ab, der als Regierungskommissar Oberamtmann Billmeyer anwohnte.

Präsident Moser eröffnete die Sitzung kurz nach 10 Uhr mit Worten der Begrüßung die Sitzung. Er führte dann aus: Im Dezember waren es 10 Jahre, daß die Handwerkskammern ins Leben traten. Man darf mit Zug und Recht sagen, daß es im Laufe dieser 10 Jahre mit dem Handwerk besser geworden ist.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes

seit der letzten, am 2. September v. Js. abgehaltenen Vollversammlung. Auch in dieser Berichtsperiode hat der Geschäftsgang der Kammer wieder zugenommen. Sehr viel Arbeit verursachten die Meister- und Gesellenprüfungen. Zu verzeichnen waren 5000 Eingänge und 6000 Ausgänge.

Der Berichtslatter knüpfte sodann an die Ausführungen des Präsidenten über das 10jährige Bestehen der Handwerkskammer Karlsruhe. Seine Darlegungen war zu entnehmen, daß das Jahr 1897 das Handwerksjahr gewesen sei, mit dem der Wunsch des Handwerks, eine eigene Vertretung durch Handwerkskammern zu erhalten, in Erfüllung ging.

Geh. Rat Dr. Cron: Zunächst danke ich für die freundlichen Begrüßungsworte. Gestreut hat es mich, daß ein Rückblick über die Tätigkeit der Kammer seit ihrem Bestehen gehalten wurde.

diese guten Beziehungen stets fortbestehen zum Segen unseres Handwerks. (Beifall.)

Nachdem Kammermitglied Frey dem Sekretär Dr. Loh den Dank der Kammer für seinen Bericht ausgesprochen hatte, wurde der Tätigkeitsbericht gutgeheißen.

Es erfolgte hierauf die Beratung über die Feststellung des Haushaltsplans für 1911/12. Die Einnahmen sind auf 17 400 M., die Ausgaben auf 34 400 M. veranschlagt.

Präsident Moser wies darauf hin, daß man bei dem vorliegenden Haushaltsplan an dem bisherigen Beiträge festgehalten hat, daß man aber im Hinblick auf die sich heftigernden Aufwendungen den Beitrag wohl werde erhöhen müssen.

R. M. Oberle vertrat den Wunsch, daß in einem Geschäftsjahre mindestens vier Vollversammlungen stattfinden sollten.

R. M. Anselmet führte Beschwerde darüber, daß verschiedene Anregungen, die er zur Beratung für Vollversammlungen gegeben, keine Berücksichtigung gefunden haben.

Der Vorschlag fand unannehmliche Annahme. R. M. Jzemann berichtete sodann über die von der Handwerkskammer Karlsruhe gegründete und unter ihrer Kontrolle stehende Krankenkasse selbständiger Handwerker im Kammerbezirk Karlsruhe.

Die Kasse, in der alle Handwerker, ob organisiert oder nichtorganisiert, aufgenommen werden können, hat sich sehr gut entwickelt. Der Kassenabschluß für das Jahr 1910 verzeichnet 65,591 M. 34 Pf. an Einnahmen und 54,056 M. 33 Pf. an Ausgaben.

R. M. Anselmet: Seitens des Vorstandes der Krankenkasse sind durch die Kammer Beschwerden gegen das Präsidium des Landesverbandes der Gewerbe- und Handwerkervereinigungen erhoben worden.

Kammermitglied Höpfer: Ich erkläre, daß die Kammer stolz darauf sein kann, eine Erziehungsinstitution wie die Krankenkasse zu besitzen. Ich stehe nicht auf dem Boden des Landesverbandes der Gewerbe- und Handwerkervereinigungen, der nur Zwietracht in das Handwerk sät.

Kammermitglied Anselmet: Gegen die durchaus ungerechtfertigten Angriffe gegen den Landesverband protestiere ich mit aller Entschiedenheit. Es ist unklar, wenn behauptet wird, der Landesverband säe Unfrieden.

Geh. Rat Dr. Cron: Es scheint mir, daß die Debatte jetzt in ein Fahrwasser gerät, in dem wir nicht vorwärts kommen und daß mit Redekämpfen Gegenstände und Meinungsverschiedenheiten nicht vermieden werden.

Kammermitglied Wagner referierte darauf über ein Merkblatt, betreffend die von den Gemeinden bei Arbeitsvergebung zu beachtenden Grundregeln.

In den Bericht schloß sich eine Diskussion, in der eine Reihe Redner Wünsche auf Verbesserung des Submissionswesens vertraten.

Geh. Rat Dr. Cron: Um die Gemeinden zu veranlassen, mehr den Wünschen des Handwerks bezüglich der Arbeitsvergaben entgegenzukommen, gibt es zwei Wege.

Ein Beschluß über das Merkblatt wurde nicht gefaßt. Nach einem Berichte des Sekretärs Dr. Loh über den 11. deutschen Handwerks- und Gewerbe-Kongress in Stuttgart und des Kammermitglieds Tesmann über die vorzüglich wirkende Einrichtung des Handwerker-Vereins, wurde die Sitzung geschlossen.

Gerichtszeitung. Karlsruhe, 28. März. In der heutigen Sitzung des Kriegsgerichts der 28. Division fand die bekannte Angelegenheit Webers u. Schönebed ein Nachspiel.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Der Klage ist erst auf Beschluß des Oberkriegsgerichts stattgegeben worden. Es handelte sich um einen Brief des Hauptmanns v. Schönebed an den Rechtsanwalt Braun, von dem Weber während eines Prozesses Kenntnis erhielt, der von Braun als vorläufiger Vormund Frau Webers gegen ihn geführt wurde.

Bei Kräfteverfall. Appetitlosigkeit und Magenschwäche empfehlen Tausende von hervorragenden Ärzten den bewährten St. Raphael-Wein als natürliches Kräftigungsmittel.

# Konfirmations-Geschenke.

Reiche Auswahl  
eingerahmter Bilder  
in allen Preislagen.

**E. Büchle**

Kunsthandlung u. Rahmenfabrik  
Kaiserstrasse 140. 8053.4.3

Süddeutsche Handels-Lehranstalt und  
Töchterhandelsschule

## „Merkur“

KARLSRUHE Telephon 2018  
Kaiserstrasse 113 (Ecke Adlerstrasse).

Größtes derartig. Prima  
Institut am Plage. Referenzen.



Gewissenh. Ausbild. von Damen u. Herren für den kaufm. Beruf

Am 3. April beginnen grössere  
3-, 4-, 6- und 8-monatliche Kurse.

Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.

**Buchführung** **Stenographie**  
einfache, doppelte, amerikan. Gabelberger, Stolze-Schrey  
landwirtschaftliche

**Maschinenschreiben**, 25 erstklassige Maschinen  
verschiedener Systeme. **Schönschreiben**

Kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Korrespondenz,  
Wechsellehre und Scheckkunde, Handelslehre, Rund-  
schrift, Kontorarbeiten, Bank- und Börsenwesen etc.  
**Deutsch, englisch und französisch.**

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Am 19. April beginnt ein

### Lehrlings-Kursus

für Konfirmanden, welche in eine kaufm. Lehre treten sollen.  
Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher in  
Schönschreiben, kaufmänn. Rechnen, Korrespondenz, Steno-  
graphie etc. ausgebildet werden.

### Kontoristinnen-Kursus.

Junge Damen, die sich dem kaufm. Berufe widmen wollen,  
werden sorgfältig durch Verbesserung ihrer Schrift und  
Ausbildung in Stenographie, Korrespondenz, kaufm. Rechnen,  
Buchführung u. Maschinenschreiben für denselben vorbereitet.

### Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung  
Fahrpreismässigung, auch sind wir für gute, preis-  
werte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst  
21 durch die Direktion. 5075

### Pädagogium Neuenheim-Heidelberg.

Gymnasial-Realklassen **Sexta-Prima, Einj.-Freiw.** Sport,  
Spiel, Werkstätte, Förderung körperl. Schwacher u. Zurück-  
gebliebener, Anstaltsarzt, Aufgaben unter Anleitung i. tägl. Ar-  
beitsstunden. Gut empfohl. Familienheim. Prüfungs-  
ergebnisse usw. durch die Direktion. 2083a.5.2

### Geheime Familien-, Vertrags-, Auskünfte

Ermittelungen, Beobachtungen erledigt überall zuverlässig.  
Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Viktoriastr. 20

## Trikotagen-Verkauf

Von **Mittwoch, den 29. März** ab  
bis mit **Dienstag, den 4. April**

im Saale des Gasthauses z. gold. Kopf,  
Markgrafenstrasse 49.

Alle Arten **Macco-Herren- und Frauen-**  
**hemden, Knaben- u. Mädchenhemden,**  
**Macco-Untertailen, Unterleibchen,**  
**Unterhosen** in glatt und porös,  
**Trikot-Einsatzhemden,**  
**Strümpfe** und **Socken** aller Art, **Schweiss-**  
**socken, seidene Socken** etc.

Der Verkauf dauert nur bis mit **4. April** und lade  
zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

### Christian Braun, Strumpfwarenfabrik

aus **Reutlingen.**

Bestellungen nach Mass werden schnellstens ausgeführt.

### Hanf-Converts

mit Firmabrand liefert rasch und billig  
Druckerei der „Badischen Presse“.



Grösses **Badewannen, Badesinrichtungen**,  
desgl. auch gebraucht, ab. gut erhalten. B5920.13.9  
Installationsgeschäft **Akademiestr. 16.**  
Größ. Rabatt. **Kein Laden.**

### Große Posten besserer Herrenkleiderstoff- Reste

Sind **enorm billig** abzugeben  
**Kaiserstraße 133, 1 Treppe,**  
10.1 Ecke Kaiser- u. Kreuzstr.  
Eingang Kreuzstr. neb. der H. Kirche.

### Ausstellungs- Wagendecken

Ein **Posten neue Zelldecken**  
gar. rein. Leinen, starke, schwere,  
vorzögl. wasserdicht impr. Qual.,  
nach Vorschrift für  
Ausstellungs-  
hallen gefertigt wird Umstände  
halber zu fertigen

verarbeitet: 3028a.14.1  
Größe ca. 5x4 m zu 34 Mk.  
ca. 6x4 m zu 40 Mk.  
ca. 10x6 m zu 88.50  
(and. Größen i. Verhältn.) gegen  
sof. Kasse. (Unbek. geg. Nachn.)  
abgegeben. Umtausch gestattet.

**Deckenfabrik**  
**Ferd. W. Gehring jun.,**  
**Stuttgart 13.**

### Rollenumzüge

werden pünktlich besorgt und billige  
Preise ausgehert. 310238  
Näheres bei **Johann Beck,**  
Waldenstr. 35, 4. St.

Auf dem **Markte in der Reichs-**  
**straße** empfehle fortwährend:  
**prima junges Schweinefleisch**  
**à 76 und 80 Pf., sowie prima**  
**Wurst und Kalbfleisch.**  
**Karl Klein.**

Anfänger, Herr sucht gut. bürgerl.  
**Mittag- u. Abendtisch**  
im Zentrum. Offert. unt. 310230  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Durlach.

**5000 Mark** werden vom  
pünktl. Zahler geg. gute Sicherheit  
aufzunehmen gesucht. Offert. unt.  
Nr. 30992 an die Exp. der „Bad.  
Presse“ erbeten.

Suche gutgehende  
**Kolonialwaren-Geschäfte**  
auf dem Lande zu kaufen.  
Offerten unter 310061 an die  
Expedition der „Bad. Presse“ 3.2

### Kauf-Gesuch!

Salon-Stühle von erster Firma,  
wenig gebraucht, wird für ca.  
1200 M. zu kaufen gesucht und bar  
bezahlt. Off. unt. Nr. 3027a an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gebr. **Ladentisch** z. kaufen gef.  
Geht. Offert. mit Preis unt. 310241  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Wächterhund

Sehr großer, starker  
billig zu kaufen gesucht.  
Rasse Nebensache. Off. mit  
Preis, Alter und ungefähre  
Rassenbezeichnung u. Nr. 5065  
an die Expedition der „Bad.  
Presse“ erbeten.

### Wirtschaft mit Regelbahn in Karlsruhe

gehobenes, verträgliches  
Geschäft, wegen Todesfalls  
sehr preiswert zu verkaufen.  
Einschätzung mindestens 10000  
— event. unt. 3017a.3.1  
von Großbrauerei. Offert.  
nur b. Selbstref. unter 3. 2716  
an **Saatenstein & Vogler**  
H.-G., Karlsruhe. 2694a3.3

Ein bereits noch neuer  
**Viktoria-Wagen**  
mit abnehmbarem Bod und ein  
bereits noch neues 3017a.3.1

**Chaisengehirn**  
hat billig zu verkaufen.  
**H. Schottmüller,**  
H.-Kreuzwirt,  
Bischweiler, Amt Rastatt.

### Neues Schlafzimmer,

eichen, mit Spiegelschrank, wird  
für 230 Mark abgegeben.  
310217 Waldstraße 22, Laden.

### Schreibmaschine,

wie neue, umständlicher sofort  
verkauft, Off. u. Nr. 310194 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Kinderbettstelle,

eiserne, neu für nur 49.— zu ver-  
kaufen. **Werner, Schlossplatz 13,**  
Eing. Karl-Friedrichstr. part. r. 310234

## Bilanz der Deutschen Bank, Berlin

Aktiva.		Passiva.	
am 31. Dezember 1910.			
Kasse . . . . .	M. 92 081 894.85	Aktien-Kapital . . . . .	200 000 000
Sorten, Coupons u. zur Rückzahl- ung gekünd. Effekten . . . . .	46 940 713.26	Reserven: Ordentl. Reserve A M. 66 388 031.30 B „ 22 321 481.09	
Guthaben b. Banken und Bankiers M. 53 269 185.96 Wechsel . . . . .	621 400 691.60	Kontokorrent- Reserve . . . . .	7 016 652.28
Deutsche Schatz- anweisungen . . . . .	37 700 357.69	Depositengelder . . . . .	105 726 164.67
Report- u. Lomb- ard-Vorschüsse . . . . .	336 552 667.63	Kreditoren in laufender Rechnung Noch nicht vorgekommene Schecks	558 357 166.76 976 384 505.26
Eigene Effekten laut Jahresbe- richt . . . . .	47 906 846.56	Akzente im Umlauf . . . . .	14 986 954.21
Eigene Beteiligungen an Konsor- tial-Geschäften . . . . .	39 475 185.13	ausserdem Bürgschaften: M. 123 795 603.54	260 712 303.58
Kommanditen . . . . .	660 000	Dividende, unerhoben . . . . .	29 124
Dauernde Beteiligungen bei fremden Unternehmungen . . . . .	69 852 029.96	Dr. Georg von Siemens'scher Pen- sion- und Unterstützung-Fonds	7 491 059
Debitoren in laufender Rechnung, gedeckte . . . . .	M. 497 082 852.26	Uebergangsposten der Zentrale u. der Filialen untereinander . . . . .	1 348 546.83
ungedekkte . . . . .	101 454 672.28	Rückstellung für Talonsteuer . . . . .	800 00
ausserdem Bürgschaft-Debitoren: M. 123 795 603.54		Gewinn- und Verlustkonto . . . . .	32 550 982.87
Vorschüsse auf Waren- und Warenverschiffungen . . . . .	184 760 809.05		
(davon am Bilanztag durch Waren, Verschiffungs-Dokumente u. s. w. effektiv gedeckt M. 120 530 656.78)			
Anlagen des Dr. Georg von Siemens'schen Pensions- und Unterstützungs-Fonds . . . . .	1 018 000		
Bankgebäude . . . . .	28 181 400		
Mobilien . . . . .	1		
	Mark   2 158 236 807   18		2 158 236 807   18

## Gewinn- und Verlust-Konto.

Debet.	Kredit.
An Gehälter, Weihnachts-Grati- fikationen an die Beamten und allgemeine Unkosten . . . . .	Per Saldo aus 1909 . . . . .
M. 18 870 158.67	1,165,961.11
Beamten-Für- sorge-Verein . . . . .	„ Gewinn auf Wechsel n. Zinsen- Konto . . . . .
928 808.62	„ M. 27,837,390.42
Wohlfahrts- einrichtungen für die Beam- ten (Klub, Kantinen etc.), Steuern und Abgaben . . . . .	„ Gewinn auf Sort-, Kupons und zur Rück- zahlung ge- kündigte Ef- fekten . . . . .
197 571.47	415,655.22
Gewinnbetei- ligung an Vor- stand, stellver- tretende Direk- toren u. Filial- direktionen . . . . .	„ Gewinn auf Effekten . . . . .
3 352 181.59	2,768,524.37
Rückstellung für Talonsteuer 400 000	„ Gewinn auf Konsortial- Geschäfte . . . . .
26 801 061.32	6,615,351.82
Abreibungen auf Bankgebäude M. 2 462 847.50	„ Gewinn auf Provisions- Konto . . . . .
3 239 305.06	17,987,310.19
Abreibung, auf Mobilien . . . . .	„ Gewinn auf dauernden Beteiligungen bei fremden Unternehmun- gen und Kom- manditen . . . . .
776 957.56	6,803,156.09
Saldo, zur Verteilung ver- bleibender Ueberschuss . . . . .	
32 550 982.84	61,825,388.11
Mark 62 991 349   23	Mark 62,991,349   22

**25 Pfg.** **Antiquariat.** **50 Pfg.**

## Musikalien-Verkauf

von  
über 12 000 Notenheften  
(Offerte gültig vom 28. März bis 10. April 1911)  
aus allen Gebieten der Musik-Literatur.

Durch Ankauf eines großen auswärtigen Lagers und durch Aussuchen  
antiquarischer, wohlhaltener Exemplare aus meinem umfangreichen  
Sortiment, bin ich in der Lage, eine **reiche Auswahl zu enorm billigen**  
Preisen bieten zu können. Es befinden sich darunter die Kompositionen  
der alten Meister, Symphonien u. Konzerte, Opern-Positivs, Tänze  
und Märche, Lieder und Operarien, sowie unsere modernen Kompo-  
sitionen, wie: Leo Fall, Victor Holländer, Oscar Straus, Linde, Offenbach etc.  
wobei ich eine Auswahl sortiert habe, welche ich ohne Unterchied des Wertes,  
bis 2 Pf. 8,  
das Stück **zu 25 und zu 50 Pfennig** abgebe.

**25 Pfg.** **Musikalienhandlung Fritz Müller,** **50 Pfg.**  
**Karlsruhe, Kaiserstraße 221.**  
Telephon 1988.

## Vaillant's Patent-Gas-Badeöfen und automat. Heißwasserapparate

### Joh. Vaillant & Co. Remscheid

Größte und bedeutendste Spezial-Fabrik für Gas-  
Badeöfen. — Verkauf nur durch die Installations-  
geschäfte — Kataloge kostenlos und portofrei.

Ein **Sinder-Klappstuhl**  
fast neuer  
zu verkaufen ungefahr 70 Bände  
Reifelehre (Kürchner).  
310234  
Karlsruhe, 28. 2. St. 116. 310184  
Zu verkaufen ungefahr 70 Bände  
Reifelehre (Kürchner).  
310234  
Karlsruhe, 28. 2. St. 116. 310184

**Pflanzkübel**  
berühmte Größe hat zu verkaufen  
Ferd. Fellhauer, Waldstr. 64.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis X, sowie Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Ernannt:

zu Oberschaffnern: die Schaffner: Maximilian Haig in Offenburg, Karl Kuppel in Willingen, Gottfried Adert in Waldshut, Franz Bauer in Offenburg, Karl Franz in Freiburg;

zum Wagenresidenten: Wagenwärter Martin Bangert in Singen.

Vertragmäßig aufgenommen:

als Lokomotivbeizer: Franz Wiedemer von Appenweiler; als Bremser: Ernst Peter von Redareiz.

Verlegt:

die Schaffner: Valentin Lebert in Heidelberg nach Adolfszell, Engelbert Bed in Konstanz nach Singen.

Zurückgesetzt:

Wagenwärter Karl Haas in Willingen, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit; Bremser Ludwig Günger in Würzburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

— Katholischer Oberstiftungsrat. —

Ernannt:

die Finanzassistenten Wilhelm Hodapp bei der Kathol. Stiftungsverwaltung Karlsruhe und Franz Zoller bei Großh. Finanzamt Willingen zur Revision des Kathol. Oberstiftungsrats;

Finanzassistent Jakob Gähler bei Großh. Steuerkommissariat für den Bezirk Karlsruhe-Stadt zur Kathol. Stiftungsverwaltung Karlsruhe.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Ernannt:

der charakterisierte Polizeiergeant Karl Böhrer in Baden zum etatmäßigen Polizeiergeanten.

Etatmäßig:

Schutzmann Joseph Riederer in Forzheim.

Beamteneigenschaft verliehen:

dem Bezirksbaukontrolleur Lorenz Nägele in Bühl.

Übertragen:

dem Aktuar Heinrich Frey in Mannheim eine Aktuarstelle bei Großh. Bezirksamt daselbst.

Verlegt:

die Verwaltungsaktare: Wilhelm Kalfas bei Großh. General-Landesarchiv zu Großh. Bezirksamt Schwellingen, Oskar Werner bei Großh. Bezirksamt Schwellingen zu Großh. General-Landesarchiv, Wilhelm Geiger bei Großh. Bezirksamt Mannheim zu Großh. Bezirksamt Waldshut, Robert Kühn bei Großh. Bezirksamt Waldshut zu Großh. Bezirksamt Bruchsal; Polizeiergeant Karl Schlageter in Baden nach Freiburg (statt nach Karlsruhe).

Beurlaubt:

Aktuar Richard Bausbad bei Großh. Bezirksamt Bruchsal.

Gefördert:

dem Schutzmann Karl Sommer in Karlsruhe;

Entlassen auf Ansuchen:

Schutzmann Heinrich Heinlein in Mannheim.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Verlegt:

Gewerbeschulandant Robert Graf, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Konstanz in gleicher Eigenschaft an die gewerbliche Fortbildungsschule in Adolfszell.

— Großh. Verwaltungshof. —

Etatmäßig angestellt:

Anna Janz, Oberwärtin bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

Entlassen auf Ansuchen:

die Wärtin Rosa Ernst bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Zoll- und Steuerverwaltung. —

Ernannt:

der Steuereinnahmehelfer a. D. Joseph Hübner in Singen zum Untererheber in Kirchardt; der Militärinvalide August Günther verlustweise zum Untererheber in Lintkenheim.

Verlegt:

der Bureauassistent Joseph Stang in Forzheim nach Mannheim; der Nebenzollamtsassistent Philipp Waghholzer in Konstanz nach Forzheim, der Revisionsaufseher Fritz Martin in Mannheim nach Konstanz, der Steuereinnahmehelfer Adam Eder in Rheinau nach Eberbach, der Grenzaufseher Friedrich Otto in Basel nach Mannheim und mit den Geschäften eines Revisionsaufsehers betraut der Untererheber Friedrich Dewald in Unterwiesheim nach Tettingen, der Untererheber Friedrich Württemberg in Kirchardt nach Hemsbach.

Zurückgesetzt:

auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste:

der Revisionsaufseher Karl Streckert in Mannheim, der Steuereinnahmehelfer Edward Vater in Lahr, der Steuereinnahmehelfer Karl Reising in Eberbach, der Hofenaufseher Karl Wolf in Mannheim.

Entlassen:

der Finanzassistent Franz Zoller in Willingen auf Ansuchen, der Grenzaufseher a. D. Wilhelm Schindler in Konstanz seiner Verwendung als ständige Dienstaushilfe.

Entlassen:

der Kanzleihilfe Friedrich Hoder in Karlsruhe.

Gestorben:

der Steuereinnahmehelfer Adam Niedinger in Thringen am 7. März 1911.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Beförderungen und Ernennungen.

Bauschlicher, Karl, Unterl. in Haslach, wird Hauptl. in Bodschaff.

Bed, Friedr., Unterlehrer in Eberbach, wird Hauptl. in Neulshheim.

Clausing, Aug., Unterl. in Metersheim, wird Hauptl. in Mörtschheim.

Eichler, Friedrich, Unterl. an der landw. Kreiswinterschule Wiesloch, wird Hauptlehrer in Menzingen.

Emmerich, Jidior, Unterl. in Schliengen, wird Hauptl. in Oberalpsen.

Feigt, Joseph, Unterl. in Kohrbach, wird Hauptl. in Rauchen.

Frey, Emil, Unterl. in Schwellingen, wird Hauptl. in Paimar.

Genner, Hugo, Schulverwalter in Pfullendorf, wird Hauptl. daselbst.

Gerhards, Emil, Unterlehrer in Wolfach, wird Hauptl. in Rosenber.

Grittmann, Karl, Unterl. in Tengen, wird Hauptl. in Einach.

Gudenhan, Karl, Unterl. in Schriesheim, wird Hauptl. in Tegernan.

Händel, Erwin, Unterl. in Mannheim, wird Hauptl. in Dietersheim.

Häsel, Anna, Unterlehrerin in Furtwangen, wird Hauptlehrerin daselbst.

Hallbauer, Kornel, Unterl. in Haueneberstein, wird Hauptl. in Königheim.

Kunze, Franz, Xaver, Unterl. in Hünghelm, wird Hauptl. in Horrenbach.

Ludwig, Friedrich, Unterl. an der Bürgerschule Randern, wird Hauptlehrer an der Volksschule daselbst.

Manuwald, Hugo, Schulverw. in Freudental, wird Hauptl. daselbst.

Mattes, Otto, Schulverw. in Zimmern, wird Hauptl. daselbst.

Meier, Wilh., Unterl. in Friedrichstal, wird Hauptl. in Bishoffingen.

Merker, Otto, Unterl. in Göttingen, wird Hauptl. in Brechingen.

Mehler, Gustav, Unterl. in Steinen, wird Hauptl. in Zoesheim.

Möllinger, Heinz, Unterl. in Mannheim, wird Hauptl. in Oberalpsen.

Niedermann, Franz, Unterl. am Lehrerseminar Ettlingen, wird Hauptlehrer in Furtwangen.

Ruhlag, Fritz, Unterl. in Forzheim, wird Hauptl. in Bruchsal.

Spannschmid, Friederike, Unterl. in Weinheim, wird Hauptl. in Jaihenhausen.

Pfister, Friedrich, Unterl. in Grödingen, wird Hauptl. in Dielingen.

Rießer, Konrad, Unterl. in Pfullendorf, wird Hauptl. daselbst.

Rießer, Konrad, Hauptl. in Pfullendorf, wird Hauptl. daselbst.

Riffel, Hermann, Unterl. in Kirchen, wird Hauptl. in Brechingen.

Schadt, Karl, Unterl. in Mannheim, wird Hauptl. in Wintersweiler.

Schmidt, Albert, Unterl. in Niefern, wird Hauptl. in Kürnbach.

Schüle, Ernst, Unterl. in Heidelberg, wird Hauptl. in Viedolsheim.

Seib, August, Schulverw. in Obergengen, wird Hauptl. daselbst.

Speck, Hermann, Unterl. in Heidelberg, wird Hauptl. in Brechingen.

Vöfker, Wilh., Schulverw. in Dossbach, wird Hauptl. in Godesheim.

Wagner, Adolf, Unterl. in Ribental, wird Hauptl. in Kupprichshausen.

Weber, Gustav, Schulverw. in Urphar, wird Hauptl. daselbst.

Wittmann, Joseph, Unterl. in Auerbach, wird Hauptl. daselbst.

Zimmermann, Ludwig, Unterl. in Steinach, wird Hauptl. in Bishband.

Zonius, Hermann, Unterl. in Weinheim, wird Hauptl. in Hörsfeld.

Jörn, Heinrich, Unterl. in Freiburg, wird Hauptl. in Nordthalen.

Zwilling, Artur, Unterl. in Eichersheim, wird Hauptl. in Schienen.

Verlegungen.

a. Hauptlehrer:

Jachmann, Gustav, von Büdingen nach Offenburg.

Reinhart, Karl August, von Oberwinden nach Tunzel.

Schmitt, Karl, von Berolzheim nach Rauenberg.

Stemmer, Karl, von Heudorf nach Adolfszell.

Stolz, Wilhelm, von Linbach nach Bruchsal.

b. Unständige Lehrer:

Anthony, Emil, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Lauf.

Anzinger, Karl, Unterl. in Müdenloch, als Hilfsl. nach Juchenhausen.

Armbrust, August, Schulkandidat, als Unterl. nach Dühren.

Bär, Philipp, Schulverw. in Bruchsal, wird Unterl. daselbst.

Baumann, Alfred, Unterl. von Forzheim nach Rastatt.

Baumann, Ludwig, Schulkandidat, als Hilfsl. nach Ebersteinburg.

Baumann, Max, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Griesen.

Bautz, August, Schulverw., von Tegernau nach Weienau.

Beil, Otto, Schulkandidat, als Hilfsl. nach Mettenberg.

Berger, Heinrich, Schulkandidat, als Unterl. nach Adolfszell.

Berl, Martin, Unterl., von Sasbach nach Sulz-Langenshard.

Berner, Karl, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Elzach.

Bijhoff, Johann, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Elzach.

Böhl, Xaver, Schulverwalter in Pfullendorf, wird Unterl. an der Bürgerschule daselbst.

Bombard, Mathilde, Schulkandidatin, als Unterl. nach Sinsheim.

Brader, Elise, Hilfsl. in Forzheim, wird Unterl. daselbst.

Bräule, Wilhelm, Schulverw. in Wolfach, wird Unterlehrer daselbst.

Bühler, Roman, Unterl. in Ettenheim, als Hilfsl. nach Riedbödingen.

Chun, Max, Hilfslehrer, von Diersdorf nach Moos.

Deder, Alois, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Odenheim.

Dehn, Rosine, Schulkandidatin, als Unterl. nach Rheinbödingen.

Dieb, Adolf, Schulverw. in Mühlhausen, als Unterl. nach Eichersheim.

Dilger, Clara, Hilfsl. von Emmendingen nach Niederhopsheim.

Döpfner, Ernst, Unterl., von der landwirtschaftlichen Kreiswinterschule Mosbach an die Volksschule Karlsruhe.

Dörhach, Friedrich, Unterl. in Ittlingen, als Hilfsl. nach Eppingen.

Drechsler, Hans, Schulkandidat, als Unterl. nach Wehr.

Dürcheimer, Clara, Unterl., von Welschingen nach Furtwangen.

Ehret, Johanna, Unterl. in Sandhofen, als Hilfsl. nach Mannheim.

Eichstetter, Simon, Schulkandidat, als Unterl. an die Mädchenbürgerschule Schwellingen.

Engesser, Wilhelm, Schulkandidat, als Unterl. nach Mannheim.

Fehle, Ernst, Schulkandidat, als Hilfsl. an die Seminarübungsschule Ettlingen.

Fiffinger, Emil, Unterl., von Kirnbach nach Altenheim.

Firn, Joseph, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Forzheim.

Fischer, Max, Schulverw., von Furtwangen nach Lausheim.

Frank, Hermann, Schulkandidat, als Unterl. nach Dilsberg.

Frisch, August, Schulverwalter, von Linbach nach Bonndorf.

Fütterer, Joseph, Hilfsl. in Bühlertal, wird Schulverw. daselbst.

Gänshirt, Adolf, Hilfsl. in Metersheim, als Unterl. nach Ottenheim.

Ganz, August, Hilfsl. in Durbach i. Tal, als Unterl. nach Forzheim.

Geier, Alfred, Unterl., vom Seminarjahr nach Bruchsal.

Berein städt. Beamten, Karlsruhe. Todes-Anzeige. Am Montag verschied nach kurzem schweren Leiden unser treues Mitglied Herr Friedrich Wankmüller, Sekretariatsgehilfe. Wir werden dem Entschlafenen stets ein gutes Andenken bewahren. Unsere Mitglieder werden ersucht, sich an der Mittwoch, den 29. März 1911, nachmittags halb 4 Uhr, stattfindenden Beerdigung zahlreich beteiligen zu wollen. 5083 Der Vorstand.

Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verluste unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters Heinrich Enderle sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus. Besonders Dank dem Verein ehemaliger 112 er für die zahlreiche Begleitung und den erhebenden Nachruf. Die trauernden Hinterbliebenen.

Trauer-Hüte in allen Preislagen. L. Ph. Wilhelm Kaiserstr. 205 Telef. 1609

Amor bleibt das beste Metallputzmittel.

7000 Mark H. Hypothek innerhalb 75 Prozent der amtlichen Schätzung auf ein Reutenhaus zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 310229 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Polizeihund, M. Davion, 3 Wandshöner, 310209 Wilhelmstraße 36, 2. St.

Verloren wurde Samstag Abend von Duracher Allee bis Kaiserstraße ein braunes H. Pelzchen mit Kopf (Andenten). Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Schwabenstr. 19, 2. St.

St. Matieshäringe das schönste was es gibt Neue Maltkartoffeln empfehl. 5084 Gustav Bender Hoflieferant 5 Lammstraße 5 zwischen Kaiserstr. und Zirkel.

„Es ist eine alte Geschichte, Doch bleibt sie immer neu.“ Geh'n andre Pneumatiks zunichte, Hält noch der Dunlop -Pneu.

Wer etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienstpersonal sucht, neue Kundschaft sucht, Arbeit zu vergeben hat u. s. w. u. s. w. Der erreicht seinen Zweck am sichersten, wenn er es in der „Badischen Presse“ bekanntmacht.

Veranstaltungen und Kongresse in Baden

Karlsruhe, 27. März. Der Verein badischer Finanzbeamten hält seine 22. ordentliche Hauptversammlung am 30. April in Karlsruhe ab mit folgender Tagesordnung: 1. Bericht über die Vereins...

Karlsruhe, 27. März. Die Vertrauensmännerversammlung des Bundes der Landwirte, die gestern im Gasthaus zur 'Rose' hier tagte, fasste folgende Entschliessung: Die Vertrauensmänner...

Karlsruhe, 28. März. Der Landesauschuss der Fortschrittlichen Volkspartei Baden tritt nächsten Sonntag, 2. April, in Offenburg zu einer Aussprache über die Vorbereitungen zur nächsten Reichstagswahl zusammen.

Baden, 26. März. Wohl selten sah man hier eine so imposante Versammlung, wie die hier im Rappensaal abgehaltene, in der D. Friedrich Naumann über 'Die politischen Aufgaben des Liberalismus' sprach.

Freiburg, 27. März. Der Verband badischer Land- und Kleiner Stadtgemeinden hält seine diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung am Montag, 1. Mai, im Kornhaussaal hier ab.

Hüfingen (A. Donauerschinger), 28. März. Am Sonntag tagte hier im Gasthaus zum goldenen Löwen die Turnwarterversammlung des Bad. Schwarzwaldbundes, die von 17 Vereinen mit 35 Vertretern besucht war.

Badisch-Rheinfelden, 27. März. Am Samstag abend fand eine Versammlung des Liberalen Vereins statt, in welcher Herr Notar Dr. Geiger einen Vortrag über Deutsche Parteigeographie der letzten fünfzig Jahre hielt.

Generalversammlung des Fremdenverkehrsvereins Karlsruhe.

L. Karlsruhe, 27. März. Am 22. ds. Mts. hielt der Fremdenverkehrsverein seine ordentliche Mitgliederversammlung im Sitzungssaal des Stadtrats ab. Sie war wiederum nicht zahlreich besucht, bot aber ein getreues Bild der emsigen und vielseitigen Arbeit des Vereins...

Der Auschuss des Vereins beriet in vier Sitzungen 110 Gegenstände gegen 40 Gegenstände in drei Sitzungen des Vorjahres. Ungleich größer war die Zahl der Beratungen des geschäftsführenden Vorstandes. Der Mitgliederstand betrug Ende 1909 488 Mitglieder, Ende 1910 492. Mit Bedauern musste konstatiert werden, daß die Mehrzahl der Vereinsmitglieder sich aus solchen Personen zusammensetzt, die kein unmittelbares Interesse an der Hebung des Fremdenverkehrs haben...

gelangt und eine erhebliche Anzahl von Interessenten hatten sich darauf entschlossen, Karlsruhe zur neuen Heimat zu wählen.

Die Zahl der in Karlsruhe in den Hotels und Gasthöfen übernachteten Fremden ist nach den polizeilichen Ermittlungen von 116 882 im Jahr 1904 auf 211 290 im Jahre 1910 gestiegen, was eine Steigerung des Fremdenverkehrs in 7 Jahren um 81 Prozent bedeutet. Dabei sind nicht mitgezählt die vielen Passanten, die alljährlich Karlsruhe anfliegen.

Mit dem Bund deutscher Verkehrsvereine und mit dem Badischen Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs ist der Verein in verschiedenen Fragen in lebhaftem Verkehr gestanden. Die Einrichtungen des Landesverbandes hat er sich in ausgiebiger Weise zu Nutzen gemacht.

Nicht minder hat der Auschuss sein Augenmerk auf die Verbesserung der Verhältnisse und die Erhöhung der Annehmlichkeiten in der Stadt selbst gerichtet. Es ist ihm gelungen, Wünschen bezüglich der Verbesserung des Straßenbahnverkehrs beim Stadtrat Gehör zu verschaffen, eine vorteilhafte Ausgestaltung des Fahrplans der Staatseisenbahnen, namentlich soweit die Verbindungen mit der Pfalz und mit Nachbarstädten in Betracht kommen, durchzuführen...

Nicht ohne Erfolg hat sich der Verein auch bemüht, Kongresse, Ausstellungen und Versammlungen nach Karlsruhe zu ziehen und den Ruf der Stadt als einer gastlichen Feststadt zu erhalten und zu nähren. Etwa vierzig derartige Veranstaltungen wurden hier abgehalten, darunter verschiedene Tagungen hervorragender Vereinigungen von Künstlern und Gelehrten. Allen jagte der Verein durch Widmung von Fremdenführern, Beschaffung von Quartieren, Verzehrgeldern der Sebenswürdigkeiten und dergl. entgegen zu kommen.

Infolge dieser vielseitigen Betätigung des Vereins, namentlich infolge der umfassenden Propaganda für die mannigfachen Festveranstaltungen im September anlässlich der Silberhochzeit des Großherzogspaares, nicht zuletzt auch infolge der Veranstaltung des im allgemeinen wohl gelungenen Schaufensterdekorationswettbewerbes hat der Verein auf Jahresabschluss mit einem Fehlbetrag von rund 1800 M. abgeschlossen.

Es ist aber zu hoffen, daß die sächlichen Kollegien die ungenügenden Leistungen des Vereins durch Bewilligung eines außerordentlichen Zuschusses für dieses Jahr anerkennen und ihn ermuntern werden, auch weiterhin nicht zu rasten. Mit dem lebhaftesten Wunsche, daß die Vereinsstätigkeit eine immer größere Erweiterung erfahre, wozu vor allem aber auch die Vermehrung der Zahl der Mitglieder und die Gewährung weiterer Unterstützungen gehöre, schließt der Berichterstatter unter dem Beifall der Versammlung seine interessanten Darlegungen.

An der anschließenden Debatte beteiligten sich Rentner Paar, Glasmarck Drinberg, Buchdruckereibesitzer Friedrich Rang, Stadtrat Dr. Bins, Stadtrat Glaser, Stadtrat Blos und Hoflieferant R. Schwarz. Es wurde die Erstellung eines zweiten Theaters, das sich mehr der leichtgeschürzten Muse widmet, der Ausbau der Reinen des Karlsruher Reitervereins und die Verbindung derselben mit einem Pferdemarkt, die Erstellung eines neuen Musikpavillons im Stadtpark u. a. angeregt. Der Vorsitzende, Stadtrat Kölsch, sagte eingehende Prüfung der Wünsche zu. Er benützte die Gelegenheit, der Großherzoglichen Eisenbahndirektion für das freundliche Entgegenkommen zu danken, das sie dem Verein bei seiner Tätigkeit stets erwiesen habe.

Bankier Hecht und Kaufmann Kent haben die Jahresrechnung für 1910 einer Prüfung unterzogen. Sie fanden sie in bester Ordnung und sprachen dem Rechnungsführer, Oberstadtrechnungsrat Weiler, Anerkennung für seine sorgfältige Arbeit aus. Der Auschuss schloß sich diesem Dank an und erteilte dem Rechner Entlastung. Sodann wurde der vom Geschäftsführer aufgestellte Voranschlagsentwurf für 1911 genehmigt. Er schließt mit einer Gesamteinnahme von 8200 M., einer Gesamtausgabe von 7895 M., demnach mit einem Heberschuss von 305 M. ab.

Endlich wurden an Stelle dreier ausgeschiedener Auschussmitglieder in den Auschuss gewählt Hotelier Wilhelm Friedrich (Hotel Große), Chefredakteur Walter Günther und Stadtrat Wilhelm Kölsch. Nach zweifelhafter Dauer schloß der Vorsitzende die Generalversammlung mit Dank an die Erschienenen.

Vom Wetter.

ii. Herrenalb, 27. März. Gestern nachmittag wütete hier ein außerordentlich heftiger Schneesturm, in dessen Verlauf ungeheure Schneemassen niedergingen (Schneehöhe 49 Zentimeter) bei auffallend niedrigerem Barometerstand (710). Heute ging das Barometer sprunghaft in die Höhe. Der Blumentag zu Ehren der Silberhochzeit des Königspaars wurde empfindlich gestört.

Schneemassen niedergingen (Schneehöhe 49 Zentimeter) bei auffallend niedrigerem Barometerstand (710). Heute ging das Barometer sprunghaft in die Höhe. Der Blumentag zu Ehren der Silberhochzeit des Königspaars wurde empfindlich gestört.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorologie u. Hydrog. vom 28. März 1911.

Die gestern über Nordfrankreich und Belgien gelegene Depression ist bis zur Biscaya weitergezogen, doch entfaltet sie noch einen Ausläufer bis weit in das Binnenland herein. Ein Rücken hoher Drucks zieht sich, wie am Vortag von Schottland aus über Nord- und Ostsee hinweg bis in das Innere von Rußland. In Deutschland ist das Wetter meist trüb oder unbefriedigend, jedoch vorwiegend trocken. Eine wesentliche Änderung der Luftdruckverteilung scheint nicht bevorzustehen; es ist deshalb weiter veränderliches Wetter mit vereinzelten leichten Niederschlägen und wenig veränderter Temperatur zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: März, Barometer mm, Therm. in C., Abf. Feucht. mm, Feuchth. in Proz., Wind, Himmel. Rows for 27. März, 28. März, 28. März.

Höchste Temperatur am 27. März 6,6; niedrigste in der das rauffolgende Nacht 0,3. Niederschlagsmenge am 28. März 7,7 früh 0,0 mm. Schneehöhe am 28. März 4 cm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 28. März früh: Lugano bedeckt 4, Biarritz heiter 6, Coruna bedeckt 9, Triest wolfig 12, Florenz heiter 7, Rom wolkenlos 16, Brindisi dunstig 11, Vorta (Azoren) bedeckt 13.

Telegraphische Kursberichte vom 26. März.

Large table of telegraphic exchange rates for various cities including Frankfurt, Berlin, London, and others, listing different types of securities and their current market values.

Wasserstand des Rheins. Aankanz, Hafenpegel, 27. März 2,80 m (25. März 2,85 m). Schullerinsel, 28. März Morgens 6 Uhr 1,35 m (25. März 1,35 m). Aehl, 28. März Morgens 6 Uhr 2,30 m (25. März 2,14 m). Maxau, 28. März Morgens 6 Uhr 3,84 m (25. März 3,55 m). Mannheim, 28. März Morgens 6 Uhr 3,20 m (25. März 2,86 m).

'Henneberg-Seide' von Nr. 110 an per Peter porto- und Zollfrei in schwarz, weiß und farbig, für jeden Bedarf. Berlangen Sie Muster. G. Henneberg, Zürich.

Generalmusikdirektor Felix Mottl

schreibt: Asches Bronchial-Pastillen habe ich bei Husten und Heiserkeit als ein vorzüglich lösendes Mittel erprobt und möchte dieselben den Bühnengehörigen aufs wärmste empfohlen haben.

Large advertisement for 'Asbach-Uralt' cognac, featuring the brand name in a stylized font and the tagline 'ein alter, echter Cognac.' Includes a small logo for 'Deutscher Cognac' and 'Marke'.



**„Original Schwarzwälder Bauern-Kapelle“**  
**„D' Schapbacher“**

Direktion: **E. Böffig, Karlsruhe, Zähringerstr. 31**  
empfehlen sich den Herren Wirten und titl. Vereinen bei Bedarf von  
**Streich- oder Blasmusik**

für alle Festlichkeiten. Garantie für tadellose und fleißige Musik, bei  
billigster Berechnung.  
Bestellungen erbitte frühzeitig an die Direktion, oder an Herrn  
**A. Koch, Waldhornstraße 53.** B10249

**Französisch, E. glisch,  
Italienisch  
Abend-Unterricht.**

Sonorar bei wöchentlich 2 Abenden  
pro Monat 4 Mark. Anmeldungen  
an die Exped. der „Bad. Presse“  
erbeten unter Nr. 4597. 8.8

**Kinderwaren.**

Ein gut erhaltener Bisp-Spielzeug,  
wie neu, zu verkaufen.  
Morgenstr. Nr. 13, 3. Et. B10198

**Stellen-Angebote.**

**Ingenieur**

oder Techniker mit längerer  
Praxis im Eisenbahnbau, in der  
Aufscheidung von hat. Berechnungen  
und Maschinenberechnungen gewandt,  
zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Offerten mit Lebenslauf und  
Gehaltsansprüchen unt. Nr. 5051 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Inspektor-Gesuch**

Tüchtiger in Lebens- und Aus-  
sichtiger, erfahrener Inspektor  
wird bei der Deutschen Lebensversicherung  
A.G. in Berlin per 1. April gute  
Position. Nur Herren, die schon  
mit Erfolg in der Branche tätig  
gewesen sind und die Acquisition  
und Organisation vollständig be-  
herrschen, werden gebeten Offerten  
in die Subdirektion Karlsruhe,  
Schloßplatz 7, einzureichen. 4807

**Vertreter gesucht**

der bei Architekten und Bauunter-  
nehmern gut eingeführt ist u. auch  
Beziehungen zu Bauhelferereien u.  
Eisenwarenhandlungen unterhält,  
zum Vertreiben unserer preislich  
günstigen **Imperial-Türschlösser**  
und **Imperial-Schloßzylinder**, Kom-  
pensationen, Reparaturen, Gebl. aus-  
führl. Bewerbungen mit Refer. an  
imperial Licht Compagnie, G. m. b. H.,  
Frankfurt a. M. 8030a

**Alte, bedeutende, leistungs-  
fähige Kornbrennerei**

in Nordbaden, a. d. Saar, sucht bei  
der einfl. Kundschaft auf ein-  
geföhrt

**Vertreter.**

Offerten mit Angabe von Referen-  
zen unter Nr. 2862a an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

**Blumenfabrik**

sucht gut empfohlenen,  
tüchtigen Reisenden zum  
Vertrieb der Gärtnereibüch-  
erei. 2.1  
Ausführliche Offert. unt.  
Nr. 5073 an die Expedition  
der „Badischen Presse“.

**Porträtberufende,**

Reisende bei höchster Provision ge-  
sucht. Neues Vertriebssystem, Pro-  
prietätsfoto. Norddeutsche Porträt-  
Central, Berlin S.O. 36. 3014a

**Abonnenten-Akquisiteur**

von alter Sandelskunstfertigkeit und  
Anfangsbüro gegen sehr hohe Pro-  
vision sofort gesucht.  
Offerten unter Beifügung von  
Zeugnissen an „Danks“, All-  
gemeines Sandelsbüro, Offen-  
burg, Baden. 2995a.5.2

**Offene Stellen**

alle Verufe enthält stets  
die Zeitung: **Deutsche Wafanz-  
Post** Erlangen 76. 239a

**Einem fleiß. Herrn**  
übertragen wir das Alleinvertriebsrecht unseres gef. gesch.  
**Saushaltungs-Massenarikels**  
für das ganze badische Unterland und bietet sich einem arbeits-  
freudigen, schriftlichen Herrn, der nachweislich über 600 Mk. eigener  
Gehalt verfügt, eine vollkommene, selbständige Erläuterung mit  
einem Jahresverkommen von ca. 5000 Mk. Keine Lizenz.  
Besondere Fachkenntnisse und Räume sind nicht erforderlich, da  
wir dem betr. Herrn instruktiv zur Seite stehen. Referenzen,  
denen an einem solchen und einträglichen Unternehmen gelegen  
ist, wollen ausführliche Angebote richten an die  
**Apparatbau- u. Metallwarenfabrik S. Berglar & Co., Köln.**

**Schneider**

im Bügeln von Herrenkleidung geübt, zu sofortigem Eintritt gesucht.  
**Dampfwaschanstalt August Pfützn**  
Karlsruhe-Nüppurr, Langestr. 2. 5081.2.1

**Weinbranche.**

**Tüchtig, jung, Kaufmann,** 28 Jahre alt, militärfrei,  
mit Buchhaltung, Korrespondenz und sämtl. Kontorarbeiten  
überaus gewandt, längere Zeit in erstem Hotelweinein-  
kauf tätig gewesen, schon mit gutem Erfolg gereist,  
**sucht dauernde Stellung**  
per 1. April oder später. Gef. Angebote unter Nr. B10030  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Schuhmacher-Gesuch!**

Wohler tüchtige Schuhmacher für  
Sohlerei werden per sofort gesucht.  
**Ludwig-Wilhelmstraße Nr. 16,**  
Baden. B10198

**Jüngerer Vacker**

zum sofortigen Eintritt gesucht.  
**Neu & Hirsch, Waldstr. 26.**

**Stadthund. Leute** mit eig. Hab  
zu verkaufen. Gef. Offert. u. Nr. B10173  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Möbelpapier-Vertrieb**

für alle Oetern eintreten bei  
**Gebrüder Himmelheber,**  
Möbelfabrik. B10176

**Kinderfräulein**

zu 2 Kindern (1-6 J.). Nur  
Fräul. m. gut. Zeugn. wollen sich  
melden. **Waldstr. 25.** B10216

**Gesucht der 1. April ein**

**Hotel-Zimmermädchen**  
mit guten Zeugnissen. B10059.2.2

**Perfekte Köchin**

in feinem Haushalt gesucht nach  
Vorzeim; Lohn monatl. Mk. 40.—  
Nah. **Douglasstr. 11, part.** B10216

**Köchin**

perfekte, selbständige, bei hohem  
Lohn für sofort gesucht. 3016a.3.1

**Frau Ingenieur Mikeler,**

**Gauptstr. 4, Rehl.**  
Für einen kleinen, jungen Haus-  
halt (2 Personen) wird ein

**Mädchen**

tüchtiges Alleinmädchen, das  
etwas kochen kann, findet auf 1.  
April gute Stelle.  
**Romadsstraße 13, IV.**

**Tüchtiges Mädchen,**

welches  
selbständig kochen kann, zum 1.  
April gesucht. Zeugnisse erforderlich.  
**Prof. Schmidt, Kollstr. 4, III.**

**Herrenstraße 22, 8. Stod rechts,**

wird ein anständig. Mädchen, welches  
nähen, bügeln kann u. Hausarbeit  
bevorz. a. 1. April gesucht. B10092

**Ein tüchtiges Mädchen**

für häusliche Arbeit auf 1. Apr. gesucht.  
B10098 **Friedenstraße 2, part.**

**Ein sauberes, zuverlässig. Mäd-  
chen**

wird zu einer einzelnen Dame  
für sofort gesucht. Nah. **Kriegs-  
straße 145, III.** B10190

**Gesucht ein Mädchen,**

das etwas  
nähen kann, zur Mithilfe im  
Haushalt u. zur Bewirtschaftung  
einer kleineren Landwirtschaft.  
Offerten unter Nr. 5068 an  
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Schulstufenmädchen**

für den Radmittags zu einem 12-  
jährigen Knaben gesucht. Vorzu-  
stellen Herberstraße 1, IV., nach-  
mittags zwisch. 2 u. 3 U. B10215

**Monatsfrau,**

reinliche, tagl. einige  
Stunden, Ebd. auf 1. April gef.  
B10235.2.1 **Zähringerstr. 60a, IV. 1.**

**Tüchtige Kocharbeiterin**

wird sofort gesucht. B10086.2.2  
**Karl Bender, Rudolfstr. 31, 2. Et.**

**20 Mk. Belohnung!**

demjenigen, der mir eine Stellung  
verschafft als Portier oder Ein-  
käufer, od. sonst. ähnlichen Posten.  
Kautions kann gestellt werden.  
Offerten unter Nr. B10131 an  
die Expedition der „Bad. Presse“  
erbeten.

**Stelle-Gesuch!**

Bezeichneteter, junger, kräftiger  
Mann, sucht in größtem Geschäft  
Stelle als Ausläufer oder Haus-  
helfer, gleich melde. Brauch-  
berleihe ist durchaus zuverlässig u.  
stetig. Offert. u. Nr. B10173  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Mädchen, 21 Jahre, früher in**

Privatfamilie, zuletzt Gebirgsrath,  
dieser Beschäftigung überdrüssig,  
sucht am 1. 4. oder später, Stelle  
als Stütze, Zimmer- oder Kinder-  
mädchen, od. für Küche u. Haush.  
Lohn monatl. 20 Mk. Gef. Off. u.  
Nr. B10198 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“

**Hotel-Restaurant-Köchin,**

tüchtig u. selbständig, sucht Stellung  
Nah. **Süßenstr. 12, II.** B10067.2.2

**!! Stellung !!**

in einem besseren Hause gesucht,  
wobei ihm Gelegenheit geboten  
ist, sich in den häusl. Arbeiten  
weiter auszubilden.  
Offert. mit Angabe des Lohnes  
werden unter Nr. 4916 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Geb. Fräul. in Küche u. Haushalt**

sehr tüchtig, sucht Stelle bei  
Mittelmännern. Off. unt. Nr. 3032a  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Stelle-Gesuch für ein 15 Jahre**

altes Mädchen. Zu erfragen **Dur-  
lachstr. Nr. 66 III** von 11 bis 1  
Uhr. B10179

**Junge, saubere Frau sucht**

Beschäftigung im Laden oder sonst.  
Arbeit, am liebsten in oder für ein  
Geschäft. Nah. **Vorstr. 23 v. r.**

**Vermietungen.**

**Mechan. Bau- und  
Möbelschreinerei**

mit Magazin und Laden zu ver-  
mieten eventl. zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. B10132 an die  
Exped. der „Badischen Presse“. 6.8

**Kleines Geschäft**

mit Laden u. Wohnung in **Durlach**  
auf 1. Juli zu vermieten oder zu  
verkaufen. Off. unter F. K. 4285  
an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 4998

**Großes Restaurant**

in **Strasbourg, am Neherplatz,**  
ist sofort zu vermieten. Tüchtige  
Bewerber mit Kautions, **Recher**  
oder **Koch** bevorzugt, wollen sich  
unter Nr. 3021a an die Expedition  
der „Bad. Presse“ wenden. 3.1

**Große, helle Werkstätte**

(Fabrikraum) auf 1. Juni in der  
Stadt zu vermieten. B1097.2.2  
Näheres **H. Fuchs Söhne,**  
**Karlsruhe-Rheinhafen.**

**Werkstatt**

Schützenstraße 42 ist eine klein.  
Werkstatt auf sof. od. spät. zu verm.  
B10171. Näheres im Laden.

**Wohnungen.**

**Schumannstraße 7** 6 Zimmer,  
10 5  
je mit reichlichem Zubehör u.  
Gartenanteil, auf 1. Juli zu  
vermieten. Näheres B10243  
**Friedrichsplatz 10, part.**

**Schumannstraße**

Strassenbahnhaltest. **Sandelsstraße**  
Nr. 7, partiere, 6 Zimmer  
Nr. 10, partiere, 5 Zimmer  
beide mit Bad und reichlichem Zu-  
behör, Gartenanteil, auf 1. Juli  
zu vermieten. B10244  
Nah. **Friedrichsplatz 10, part.**

**Zimmerstraße 6,**

Schwarzstr. auf 1. Juli zu ver-  
mieten, 5 Zimmer, Badzimmer,  
Ecker, Veranda, Vorgarten, Küche  
mit Speisekammer, das übliche  
Zubehör, elektrisches Licht.  
Näheres im 3. Stod. Einzuga-  
leben von 12-1 Uhr und 4-6  
Uhr. B10101

**Wohnung oder Büro.**

**Kaiserstr. 165** ist der 3. Stod,  
4 Zimmer, Küche, Bad u. Zu-  
behör, auf 1. Juli zu ver-  
mieten. 4608.3.3

**Villa.** Zu vermieten oder verkaufen:

**Weinbrennerstraße 11.** Villa von 8 Zim-  
mern, Küche mit Speisek., 4 Keller,  
2 Bäder, Bad, Erd., Veranda, 2 Ball-  
plätze, Garten, Bier- u. Gemüsegarten,  
Diele, Trockenboden, Gas u. elektr. Rich-  
tungsanschl. Nah. bei Herrn **Architekt Bastei, Helmholzstr. 4.**

**Cadenlokal mit Wohnung**

in bester Lage in mittelbad. Amtsstadt ist ein sehr schönes  
sodort oder später zu vermieten; zu jedem Geschäft  
geeignet, hauptsächlich für Herren- und Damenfrisier. Offerten  
unter Nr. 2977a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

**Vorholzstraße**

sind moderne, komfortable Herr-  
schafts-Wohnungen von 5 bis 7  
Zimmern auf 1. Juli 1911 oder  
früher zu vermieten.  
Näheres bei **Fr. Frey, Belfort-  
straße 7, 2. Et.** 3760\*

**Parterre-Wohnung,**

**Adlerstraße 2,**  
4 Zimmer nebst sonst reichem Zu-  
behör per 1. Juli anderweitig zu  
vermieten. Näheres B10365\*  
**Schloßplatz 7, im Büro.**

**Melkenstraße 25,**

am **Gutenbergsplatz**, ist eine schöne  
4 Zimmerwohnung mit Bad und  
Zubehör auf 1. Juli d. J. zu ver-  
mieten. Zu erfragen partiere da-  
selbst. B10203

**Sehr schöne**

**4 Zimmer-Wohnung**  
in der **Durlacherstr.**  
Nr. 1, 2. Stod. mit  
zwei Mansarden und  
sämtlichem Zubehör,  
auf 1. Juli d. J. zu  
vermieten. Näheres **Braserei  
Sinner, Karlsruhe-  
Grünwinkel.** 3018a.3.1

**Werderstraße 9,**

partiere, 3 Zimmerwohnung mit  
Zubehör per 1. April zu vermieten.  
5064\* Näheres im 2. Stod. II.

**Badstr. 38, III.,**

schöne Wohnung  
4 Zim., Küche, Bad und  
Mansardenzimmer, Kammer u.  
auf 1. April zu verm. Näheres  
Badstr. 54, I. Et. I. B10486

**5 Zimmerwohnung**

Bad, Speisekammer und reichl.  
Zubehör, freie Lage zum **Breite u.**  
600 Mk. sof. od. 1. Juli zu verm.  
**Stadt. Wühlburg, Grabenstr. 6, I.**

**3 Zimmer-Wohnung**

entl. auch 6 Zimmer, Wasser und  
Gas, schöner Obst- und Gemüse-  
garten, auf 1. Juli 1911 oder früher  
zu vermieten. Offert. unt. 3006a  
an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Baischstraße 2, Villa,**

eleg. möbl. Salon u. Schlafzimmer  
zu vermieten. B10886

**Schön möbl. Zimmer**

zu vermieten. B10208.2.1  
**Kaiserstraße 172, 3 Treppen.**

**Gut möbl. Zimmer**

an solchem Herrn auf  
1. April zu vermieten. B10280  
Zu erfragen **Kaiserstraße 6, 5. Stod.**

**Gut möbl. Zimmer**

in ruhiger  
Lage, in nächster Nähe des Schloß-  
platzes, mit oder ohne Pension zu  
vermieten. Näheres **Waldstr. 22,  
Küche 8, 2 Treppen.** B10038.5.2

**Schön möbl. Zimmer**

an Herrn  
oder Fräul. per 1. April zu verm.  
**Körnerstraße 38 II.** B10007

**Möbliertes Zimmer**

mit od. ohne Pension. B10240.3.1  
**Augartenstraße 49, II.**

**Adlerstraße 14, partiere,**

ist ein  
möbliertes Zimmer zu vermieten,  
mit od. ohne Pension. B10339.3.3

**Mademierstraße 71**

ist in ruhigem  
Gange ein großes unmöbliertes  
Mansardenzimmer an ruhige  
Person auf 1. April zu vermieten.  
Näheres 2. Stod. daselbst von  
9-5 Uhr. B10298

**Erbsprinzenstr. 28, 4. Stod., links,**

ist ein gut möbl. Zimmer mit  
Pension sofort zu verm. B10209

**Kaiserstraße 20a, III.,**

ist möbl. Zim-  
mer sofort oder 1. April zu ver-  
mieten. B10199

**Kaiserstraße 58, 3 Trepp. r.,**

ist ein  
gut möbliertes Zimmer zu ver-  
mieten. B10199.2.2

**Kronenstraße 13, 1 Treppe,**

nächst  
Schloßplatz, sofort schön möbliert.  
Zimmer mit oder ohne Pension  
billig zu vermieten. B10245.3.1

**Rowad-Anlage 9,**

unweit vom  
Gauptbahnhof, ist ein gut möbl.  
Zimmer billig zu verm. B10185

**Scheffelstr. 36, 3. Et.,**

ist ein möbl.  
Zimmer ohne vis-a-vis mit 2  
Bettstern zu vermieten. B10227

**Tullastraße 82**

ist ein gut möbl.,  
großes, helles Zimmer mit schöner  
Aussicht zu vermieten. Ebenfalls  
ist auch eine Mansarde zu ver-  
mieten. B10242

**Waldstraße 15 III.**

ist ein gut  
möbliertes Zimmer zu vermie-  
ten. B10192

**Waldhornstraße 55**

ist ein auf  
möbl. Zimmer im 2. Stod. an  
ein. sol. Herrn zu verm. B10210

**Waldhornstraße 64, 8. Stod., Ecke**

der **Reppelstraße**, ist ein schön  
möbl. Zimmer mit 2 Betten evtl.  
auch mit einem Bett sofort zu  
vermieten. B10180

**Wilmstraße 36, 2. Stod.,**

ist ein  
gut möbl. Zimmer mit oder ohne  
Pension an solchen Herrn zu ver-  
mieten. B10207

**Wilmstraße 36, 2. Stod.,**

ist ein  
großes Mansardenzimmer zum  
Aufbewahren von Möbeln billig  
abzugeben. B10206

**Wilmstraße 36, 2. Stod.,**

ist ein  
großes Mansardenzimmer zum  
Aufbewahren von Möbeln billig  
abzugeben. B10206

**Jähringerstraße 20a, II., l. Bübel**

ist ein  
möbl. Zimmer bei alleinlebender  
Witwe mit od. ohne Pension zu  
mäßigem Preis zu verm. B10044

**Unmöbl. Zimmer**

per 1. April  
billig zu vermieten. Ansuchen  
sonntags 12 Uhr ab. Näheres  
B10064 **Waldhornstraße 8, 2 Tr.**

**Miet-Gesuche.**

**Bäckerei**

sofort zu mieten gesucht. Offerten  
unter Nr. B10211 an die Expedi-  
tion der „Bad. Presse“ erb.

**Zu mieten Werkstätte,**

ca. 100 qm, mit Sauganlage od

**Bekanntmachung.**

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hierdurch zur Fortsetzung der Beratung des Gemeindevoranschlags für 1911 auf **Mittwoch, den 29. März ds. J., nachmittags 3 Uhr** in den großen Rathssaal ergeben eingeladen.  
Karlsruhe, den 28. März 1911. 5077

Der Oberbürgermeister:  
Siegrist. Lachet.

**Kunststickerschule.**  
**Badischer Frauenverein.**

Am 24. April d. J. beginnt in der Kunststickerschule ein neuer Kurs zur Ausbildung von Kunststickerinnen, sowie ein neuer Unterrichtskurs für feinere weibliche Handarbeiten.  
Auf vielfachen Wunsch hat die Kunststickerschule den Zeichenunterricht dahin erweitert, daß Damen, die sich nur im Zeichnen ausbilden wollen, diesen Unterricht auch in der Schule erhalten können.  
Mündliche Auskunft über obige Kurse wird vormittags zwischen 10-12 Uhr in der Kunststickerschule, Hans Thomastraße 2, erteilt, wozu auch die Anmeldungen zu richten sind.  
Karlsruhe, im März 1911.

Der Vorstand der Abteilung I.

**Rastatt. Durlach.**  
**Aufruf.**

Freigeistige Damen und Herren jeden Standes, die in Rastatt oder in Durlach oder in der Umgegend beider Städte ihren Wohnsitz haben, und die an einem engeren Zusammenschluß aller freien Geister interessiert sind, mögen zwecks Gründung von „Ortsgruppen“ des Deutschen Freidenker-Bundes e. V. in den beiden Städten, ihre Adresse, resp. diesbez. Erklärungen einreichen an:  
5054

Deutscher Freidenker-Bund, Ortsgruppe Karlsruhe.

**Matratzen-Dünger-Versteigerung.**

Am Donnerstag, den 30. März 1911, vormittags 9 Uhr, versteigert die I. Abteilung Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50 im neuen Kasernement an der Moltkestr. etwa 40 Haufen Matratzen-Dünger.

**Wein- und Weinhefe-Versteigerung.**

Donnerstag, den 27. April 1911, vormittags halb 11 Uhr, werden aus den Kellereien des St. Andreas-Hospitalfonds Offenburg im Bürgerhalle - Kornstraße 2, neben dem Rathaus -

ca. 18000 Liter

selbstgeogene Ortenberger und Keller Naturweine einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als:

1908er weißer Bergwein, Weißherbst, Kleiner u. Roter, 1909er weißer Bergwein, 1910er weißer Bergwein u. Weißherbst im Anschlag von 70 bis 140 Mark das Sekstolter; ferner

**400 Liter Weinhefe.**

Ein Versuch der Proben findet nicht statt, dagegen werden Proben am **Freitag, den 27. April ds. J.,** vormittags von 10-12 Uhr sowie bei der Versteigerung verabreicht.  
Taxationsliste gratis und franco. 3034a.2.1  
Offenburg, den 20. März 1911.

Die Stiftungsbehörde:  
Germann. Wittner.

**Schwimmunterricht**

wird streng nach Vorschrift erteilt und bitten wir um baldige Anmeldungen im

**Friedrichsbad.**

Eltern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, werden auf die regelmäßige Benutzung der Schwimmbäder ganz besonders aufmerksam gemacht. Das kalte Bad stärkt die Gesundheit und ist deshalb das beste Vorbeugungsmittel gegen alle Krankheiten.  
Man beachte das frische Wasser, klare Wasser im Schwimmbassin.

**Sanatorium und Pension Monte Brö**  
Ravigliana-Lugano (italien. Schweiz)  
Physik. diät. Heilanstalt Svalam Lahmann, Kneipp etc. Bestgeeigneter Aufenthalt für Herbst, Winter u. Frühjahr. Riviera-Klima. Beste Heilerfolge. Mod. Einrichtung. Zentralheizung. 80 Betten. Das ganze Jahr besetzt. Einer der bekannt. Ärzte schreibt: „Sonnentunden Europas! Mässige Preise. Aerztl. Leiter **Dr. med. Oswald.** Ill. Prospekte und Heilberichte durch **Dr. Max Pfennig.** 9833a\*

**Hermann Friedrich**  
Schützenstraße 19.  
Elegante Herren-Garderobe nach Mass in vorzüglich deutschen und englischen Stoffen.  
Tadelloser Sitz! Solide dauerhafte Verarbeitung!  
Eigene Werkstätte.  
Reichhaltiges Stofflager! Prachtvolle Kollektionen!  
Letzte Neuheiten! Bescheidene Preise!  
Telephon 1315! Sonntags geschlossen! 688-4.3

**Darman**  
Das vollkommene aller bis jetzt bekannten Abführmittel  
Erhältlich in Apotheken zu M. 1.20 für 30 Tabletten, ausreichend für 3-4 Monate.

Bestellen Sie sofort und billig angereicht in der Druckerei der „Badischen Presse“.

**Hochbauarbeiten.**

Die Maurerarbeiten zur Verbesserung des Kranbahnunterbaues der Kesselschmiede in der Ganztwerkhütte, nächst der Seite, soll nach Maßgabe der Verordnung Groß-Ministeriums der Finanzen vom 3. 1. 07 im öffentlichen Verbindungsweg vergeben werden.  
Die Pläne, das Bedingnisheft, welche nicht nach auswärts versandt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbauamt, Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 13, im zweiten Stock, zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare abgegeben werden.  
Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, vorzuziegeln, und mit der Aufschrift: „Verbesserung des Kranbahnunterbaues in der Kesselschmiede“ versehen, spätestens bis Samstag, den 8. April, nachmittags 5 Uhr, an uns einzureichen. 5068  
Zuschlagsfrist drei Wochen.  
Karlsruhe, den 22. März 1911.  
Groß. Bauhauinspektion I.

Die hiesige Ratsschreiberstelle ist alsbald neu zu besetzen. Geeignete, im Verwaltungs-, Grundbuch- und Rechnungswesen erfahrene Bewerber wollen ihre Gesuche bis längstens 31. März d. J. bei dem Gemeinderat hier unter Angabe der Gehaltsansprüche und Vorlage von Zeugnissen einreichen. 2987a  
Würm, den 25. März 1911.  
Der Gemeinderat:  
Gaug. Brecht.

**Ratsschreiberstelle.**

Die hiesige Ratsschreiberstelle ist alsbald neu zu besetzen. Geeignete, im Verwaltungs-, Grundbuch- und Rechnungswesen erfahrene Bewerber wollen ihre Gesuche bis längstens 31. März d. J. bei dem Gemeinderat hier unter Angabe der Gehaltsansprüche und Vorlage von Zeugnissen einreichen. 2987a  
Würm, den 25. März 1911.  
Der Gemeinderat:  
Gaug. Brecht.

**Vergabe von Bauarbeiten.**

Zum Neubau der Kunstgewerbeschule in Forzheim sind folgende Arbeiten nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichem Wettbewerb zu vergeben:  
1. Wasser- u. Ableitung.  
2. Abortanlage.  
3. Gasleitung.

Die Unterlagen der Vergabe sind von heute ab auf dem Bauamt in Forzheim zur Einsicht aufgelegt, woselbst auch die Angebotsformulare, die nicht nach auswärts verhandelt werden, abgegeben werden.  
Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin, Freitag, den 7. April 1911, vormittags 11 Uhr, vorzuziegeln mit der entsprechenden Aufschrift versehen, auf dem Bauamt in Forzheim einreichen.  
Forzheim, den 22. März 1911.  
Ausschreibung für den Neubau der Kunstgewerbeschule in Forzheim.

**Steinbach. Bekanntmachung.**

Gr. Forstamt Steinbach versteigert aus Domänenwald, Distrikt I Hürwald und II, Steinbacher Wald, Mittwoch, den 5. April d. J., vorm. 9 Uhr, beginnend unter den üblichen Bedingungen (6 Monate Vorfrist) im Rathaus in Steinbach: 24 Buchen und 52 Eichen I. bis IV. Kl. 2 Ster eichene Kuchschenter, 682 Ster buchene, eichenes und Kuchschenterholz, 410 Stück Krugelwellen und 30 3000a Schlaagramm.  
Forstwart Boos in Steinbach zeigt das Holz vor.  
Listenauszüge durch das Forstamt.

**Eichenversteigerung**



Die Gemeinde Pfaffenrot versteigert aus ihrem Gemeindevald am Freitag, den 31. März d. J., 1. L. 3 IV. 3 III. 32 IV. 155 V., 81 VI. Klasse Eichenstämme, 1 L. 5 II. 13 III. 5 IV. 1 V. Klasse Buchenstämme.  
Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathaus.  
Pfaffenrot, den 26. März 1911.  
Das Bürgermeisteramt.  
2985a Glaier.

**Holzversteigerung.**

Das Groß. Forstamt Mittelberg (Ettlingen) versteigert am Montag, den 3. April, morgens 9 Uhr, in der Katzeller Mühle: aus dem Großklosterwald Abt 27 und 41 Heuer des Forstamts (Ettle) 1400 Ster buchene, 100 Ster eichene, 60 Ster gemischtes, 150 Ster forlenses Scheit- u. Krugelholz, 2100 Stück buchene Wellen, 18 Lose Schlaagramm.  
Das Holz liegt größtenteils am Breithofweg u. Wätersweg. 3019a

**Dünger-Versteigerung.**

Am Mittwoch, den 29. März d. J., vormittags 9 Uhr, wird die Matrosendünger aus den Ställen der 2. Abteilung Feldartillerie-Regiments Nr. 50 in Gottesau öffentlich versteigert. 4811

**Beteiligung!**

Herrn oder Damen können sich mit 5-600 Mark Einlagen an einem rentablen Unternehmen beteiligen, wo ein höheres Einkommen von 2000 Mark jährlich garantiert wird. Risiko ausgeschlossen. Offert. unt. Nr. 310188 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Moderne Knaben-Kleidung**

In unserer Spezial-Abteilung Knaben-Garderobe führen wir eine sorgfältig zusammengestellte Auswahl ganz aparter Neuheiten in den mannigfaltigsten Farben und Fassons. Besonderen Wert legen wir auf dauerhafte und strapazierfähige Stoffe und auf wirklich gute, solide Ausarbeitung.

**Paletots und Peajackets**  
in mannigfaltigster Auswahl und erprobten Qualitäten  
Mk. 7.-, 11.-, 15.-, 25.- bis 41.-

**Matrosen-Anzüge**  
aus blauen Kammgarn-Cheviots mit Ueberkragen, Manschetten und Armstickerei  
Mk. 5.50, 8.50, 11.50, 15.50 bis 30.-

**Seekadett-Anzüge**  
die beliebteste neue, II-reihige Form, sehr kleidsam  
Mk. 15.50 bis 40.-

**Kieler Anzüge (Original)**  
Parade- und Blusen-Anzüge  
genau nach Vorschrift der kaiserlichen Marine gefertigt  
Mk. 26.- bis 42.-

**Norfolk-Anzüge**  
aus deutschen und englischen Cheviots, Homespuns und Tweeds  
Mk. 10.75 bis 35.-

**Spiegel & Wels**

**Patentanwalt Zoch,**  
Karlsruhe, Kaiserstraße 172.



Sonderangebot verbindlich bis 10. April: Edle Rosen, die auch in schlechtem Boden freudig drauf los wachsen, jedes Jahr immer reicher blühen, unansehnliches Land in Rosengärten verwandeln, dunkelrote, rosa, gelbe, weiße Sorten, eine jede mit Namen. 68 Pfg. s. arke, edle Straucher  
3 Stück M. 1.95 - 9 St. M. 5.75 - 15 Stück M. 9.50.  
M. Petersheim's Blumengärtnerei Erturt.  
Jetzt sehr billig: Sämereien Rosen, Obstbäume, Palmen, Lorbeerbaum; Hauptkatalog umsonst. 2083a

**Tennis-Schläger, Reiz u. Presse Schreibstempel Briefregal Schraubstock Füßer**  
und sonst diverse Gegenstände wegen Umlag billig abzugeben.  
Kaiserstraße 22, Laden.

**Schutt's ächte Sodener Mineral-Pastillen**  
vorzüglich bewährt bei Husten-Infuenza u. Heiserkeit.  
Warnung vor Nachahmungen!  
**+ Husten + Qualen**  
modernster Heilmittelwertbonbons. 30, 50, 1.00 in Apotheken zu haben.

**Oelfarben**  
in allen Nuancen, mittelst eigen. Kraftanlage fein abgerieben, strichfertig u. guttrocknend, sowie Lacke u. Firnisse empfiehlt die Drogerie  
Wilh. Tscherning, vorm. W. L. Schwaab, Amalienstraße 19, Mitgl. des Rabatt-Spar-4621 vereins. 3.2

**Das Buch zum Totlachen**  
enth. pikante geistl. Witze, noch nicht ged. Vorträge, gut-drollige Couplets, allerhand derbeHumor, zündende Anekdoten usw. Für jed. e. Schatzkästl. d. Humors. Pr. n. M. 1.50. Viele Anerk. Orig.-Ausgabe. Nur z. bez. v. E. Horschig, Verlag, Dresden-Tolkewitz. 246.

Eine 4.3  
**sorglose, zufriedene Existenz**  
mit 5-6000 Mk. jährl. Einkommen bieten wir Reiz-, strebi-, Reuten, die sich nach Selbstständigkeit und einem eigenen Beruf eignen und zwar ohne Brand-, rentenlose und sofort. Aufgabe der jetzigen Tätigkeit. Erford. 800 Mk. in bar. Nur ernstl. ehrliche, durchgl. Briefe! erst. Abt. unter D. F. 8188 durch **Rudolf Mosse, Dresden.** 2934a

**Speisezimmer,**  
Salon, Schlafzimmern, Lederfüße, Federbetten, hölzerne und eiserne Bettstellen, Kinderbetten, alles billig bei 4657.64  
**Heinrich Karrer,** Philippistr. 19, Telephon Nr. 1659, Expedition u. Möbelhandlung.